



Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich

Sprachenzentrum

Jahresbericht





Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kuratoriumspräsidenten	
Warum DaF so wichtig ist	4
Vorwort der Direktorin	
Sprachen lernen ist beliebt!	5
Facts & Figures	
Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums	7
Angebot UZH und ETH	10
Angebot Tailor-made-Kurse	12
Angebot UZH	13
Angebot START! Studium für Geflüchtete	13
Angebot Philosophische Fakultät UZH	14
Selbstlernzentren	15
Fokusthema	
Wir haben unser Sprachlernangebot optimiert. – Ist es besser geworden?	16
Anhang	
Strategische Planung und Ziele 2023	20
Mehr zum Angebot UZH und ETH	21
Mehr zum Angebot Tailor-made-Kurse	27
Mehr zum Angebot UZH	29
Mehr zum Angebot Philosophische Fakultät UZH	29
Weitere Dienstleistungen	31
Mehr zu den Selbstlernzentren	31
Tandem-Vermittlungen	33
Veranstaltungen und Kooperationen	34
Personal	36
Budget und Rechnung	37
Kuratorium des Sprachenzentrums	40
Präsentationen und Publikationen	41
Impressum	42

Warum DaF so wichtig ist

4



Prof. Dr. Johannes Kabatek
Romanisches Seminar, Universität Zürich

Überall spüren wir Zeichen des Umbruchs und fragen uns, wie dabei noch Stabilität erhalten bleiben kann. Man wird wohl erst aus der Ferne einschätzen können, wie gross die durch die Pandemie beschleunigten Umwälzungen waren. Ich möchte vom Sprachenzentrum berichten, und komme doch immer wieder auf grosse Zusammenhänge: ein vereinsamter russischer Präsident entwickelt ein einsames Weltbild und glaubt, seine Welt durch einen grausamen Angriff auf den Nachbarn zu verbessern. In Zürich lehren wir Ukrainisch und Ukrainer*innen Deutsch. Schülerinnen und Schüler tauchten im Lockdown ab in eine englischsprachige Netflixwelt. Nun ist auf Zürcher Pausenplätzen Englisch immer mehr Modesprache unter Zürichdeutsch aufgewachsenen Schüler*innen, mit viel Uptalk und allem, was dazu gehört. Gleichzeitig geben sich die Zürcher Universitäten international und immer englischsprachiger, und Deutsch scheint an Bedeutung zu verlieren. «German might be useful for social purposes», hörte ich einmal in Australien einen Vertreter der grössten deutschen akademischen Austauschorganisation für Studienaufenthalte in den deutschsprachigen Ländern werben. Deutsch also nur noch als Spass-Sprache für die Freizeit?

In diesem Bericht schreibt Ueli Bachmann als Resümee seiner langjährigen Tätigkeit über Deutsch als Fremdsprache (DaF), den grössten Bereich des Sprachenzentrums. Ist DaF ein Auslaufmodell? Brauchen wir höchstens noch Kurse für «social purposes»? Das ist eine alte Diskussion in neuen, postpandemisch beschleunigten

Schläuchen. Und es bleibt die Frage, was «brauchen» eigentlich heisst. Für eine minimale Alltagskommunikation reicht Englisch, und für die schriftliche Verständigung haben wir DeepL. Aber da gibt es auch eine ökonomische Perspektive: Wer nach dem Studium in der Deutschschweiz arbeiten möchte, braucht Deutsch nicht nur für «social purposes». Sprache ebnet aber nicht nur die Wege der Ökonomie, Ökonomie ist sprachlich organisiert wie alles Menschengeschaffene. Und jenseits der Ökonomie und zuallererst «brauchen» wir als Individuen in der Schweiz Deutsch, um Teil eines Sprach- und Kulturraums zu sein, der weit über die minimale Kommunikation und sachbezogene Verständigung hinausgeht. Das muss gar nicht von aussen aufgedrängt werden, das wächst in den Menschen selbst: das Bedürfnis nach sprachlicher Integration, das über das Kaffeebestellen hinausgeht.

Der Wechsel in der Fachschaft DaF Ende August 2023 stellt einen wichtigen Umbruch dar: Ueli Bachmann hatte bis zu seiner Pensionierung 29 Jahre an der UZH und ETH Zürich unterrichtet und 21 Jahre lang im Sprachenzentrum als Fachschaftsleiter und später auch als stellvertretender Direktor die Entwicklung des SUEZ mitgeprägt. Für all sein Engagement über all die Jahre möchte ich ihm auch seitens des Kuratoriums sehr herzlich danken! Der DaF-Bereich wird auch weiterhin der grösste des SUEZ sein: wir brauchen Deutsch und wir brauchen DaF. DaF wird am SUEZ auch zukünftig dazu beitragen, essentielle Voraussetzungen für ein Studium und ein Leben in der Schweiz zu schaffen.

Ende September 2024 wird es durch den Wechsel der Leitung des Sprachenzentrums einen weiteren grossen Umbruch geben. Doch dazu mehr im nächsten Jahr! Nun blicken wir zunächst dankbar und zufrieden auf das im Jahr 2023 Geleistete zurück und danken Sabina Schaffner und ihrem Team für den enormen Service, den das Sprachenzentrum für UZH und ETH bietet!

Prof. Dr. Johannes Kabatek
Präsident des Kuratoriums

Sprachen lernen ist beliebt!



Dr. Sabina Schaffner
Direktorin Sprachenzentrum

Auch 2023 hat das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich ein breites Dienstleistungsangebot entwickelt und in vielfältigen Formaten für beide Hochschulen in 12 Modernen Sprachen sowie Latein und Altgriechisch umgesetzt.

Im mehrheitlich in Präsenz durchgeführten gesamten Kursangebot sind die Teilnehmendenzahlen nach mehreren Jahren des Wachstums leicht rückläufig. Im Kursangebot für UZH und ETH sowie im Angebot für die Philosophische Fakultät der UZH sind sie hingegen weiter gestiegen.

Auch im Berichtsjahr wurde unser Sprachlernangebot rege genutzt: 10'776 Teilnehmende haben unsere Kurse besucht. Etwa 3'000 Personen haben ausserdem Coaching, Schreib- und Lernberatungen in Anspruch genommen sowie an Lernwerkstätten, Spielabenden und Tutoraten in beiden Selbstlernzentren teilgenommen, welche zudem über 4'000 Besuche verbuchten. Für ganz autonom Lernende vermittelte das Sprachenzentrum ausserdem 1'075 Tandem-Lernpartnerschaften.

Erfreulich ist das konstant grosse Interesse an massgeschneiderten Englischlernangeboten, von denen im Berichtsjahr auch unsere Partnerhochschule ZHdK profitiert hat.

Es ist wichtig, dass das Sprachenzentrum auch 2023 einen Beitrag zur Unterstützung von geflüchteten Studierenden leisten konnte: So besuchten im Berichtsjahr 47 Personen z.T. mehrere Kurse aus unserem Deutsch- und

Englischlernangebot «START! Studium» für geflüchtete Studienanwärter*innen der UZH, während in 8 zusätzlichen Deutschkursen 86 ukrainische Studierende aufgenommen wurden, die zudem Unterstützungsangebote am Selbstlernzentrum nutzen konnten.

Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass unser Sprachenzentrum offenbar auch in Zeiten von maschineller Übersetzung und Chat GPT dem Sprachlernbedarf von Angehörigen der beiden Trägerhochschulen UZH und ETH Zürich sowie der Partnerhochschulen PHZH und der ZHdK erfolgreich nachgekommen ist.

Dass dieser Erfolg auch mit der in unseren Sprachlernangeboten stattfindenden ganzheitlichen Begegnung mit Sprache und anderen Menschen zusammenhängt, diese Meinung vertritt dezidiert Ueli Bachmann, bis Ende August 2023 Fachschaftsleiter DaF und Stellvertretender Direktor. Lesen Sie dazu seine Reflexionen auf den Seiten 16-18.

Im Namen aller Mitarbeitenden danke ich den Trägerhochschulen UZH und ETH für das unseren Dienstleistungen weiterhin entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche eine spannende Lektüre!

Dr. Sabina Schaffner
Direktorin Sprachenzentrum

Facts & Figures

Hier finden Sie die wichtigsten Zahlen und Informationen zu unseren Dienstleistungen.

Zusätzliche Informationen finden Sie im Anhang.

Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums

Das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich stellt Dienstleistungen für Angehörige beider Hochschulen und ausgewählter Partnerhochschulen zur Verfügung.

Der grösste Dienstleistungsbereich umfasst das von UZH und ETH finanzierte Kursangebot (Seiten 10-11, 21-26) sowie die verschiedenen Dienstleistungen im Bereich Beratung, Coaching und – im Selbstlernzentrum Rämistrasse – autonomes und kooperatives Lernen (Seiten 15, 30-32).

Daneben organisiert das Sprachenzentrum ein zusätzliches, von der UZH finanziertes Kursangebot für Angehörige der UZH (Seiten 13, 29).

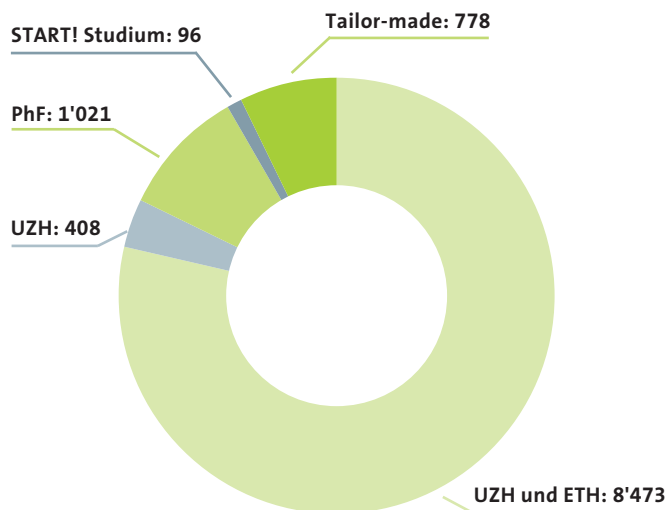
Ausserdem konnte das Sprachenzentrum für die UZH die zielgruppenspezifischen Spezialkurse für Geflüchtete START! Studium durchführen (Seite 13).

In einem vierten Dienstleistungsbereich werden ebenfalls von der UZH finanzierte Module Spracherwerb in Alten und Modernen Sprachen für ausgewählte Studienprogramme der Philosophischen Fakultät angeboten (Seiten 14, 29-30).

Schliesslich werden für Institute und Einheiten von UZH und ETH entwickelte und finanzierte Dienstleistungen als Tailor-made-Angebot zusammengefasst (Seiten 12, 27-28).

Die ETH finanziert ihrerseits das Selbstlernzentrum auf dem Campus Höggerberg (Seiten 15, 30-32).

In den genannten 5 Angebotsgruppen präsentieren sich die folgenden Teilnehmendenzahlen:



7

Das Kursangebot wird in den folgenden Programmbereichen entwickelt:

- Alte Sprachen: Altgriechisch, Latein
- Deutsch als Fremdsprache
- Diverse Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Neugriechisch, Russisch, Schwedisch
- Englisch
- Romanische Sprachen: Brasilianisch-Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

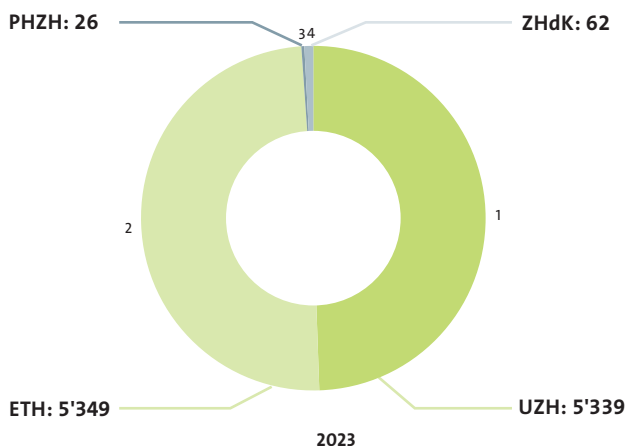
Die Zahlen auf den Seiten 8 und 9 beziehen sich auf die oben beschriebene gesamte Kurs- und Schulungsarbeit des Sprachenzentrums.

Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums

Anzahl Kursteilnehmende nach Hochschulen 2023 und 2022

Kursteilnehmende	Teilnehmende 2023	Anteil 2023	Teilnehmende 2022	Anteil 2022	Differenz zum Vorjahr
Studierende UZH	3'341	31.1%	3'487	32.1%	-146
Studierende UZH – PhF	942	8.8%	854	7.9%	88
Studierende START! Studium	141	1.3%	174	1.6%	-33
CAS/DAS/MAS Studierende UZH	41	0.4%	26	0.2%	15
Doktorierende UZH	327	3.0%	317	2.9%	10
Akademische Mitarbeitende UZH	217	2.0%	192	1.8%	25
Administrative Mitarbeitende UZH	52	0.5%	67	0.6%	-15
Tailor-made Studierende UZH	72	0.7%	8	0.1%	-8
Tailor-made Doktorierende/Mitarbeitende UZH	136	1.2%	129	1.2%	-2
Alumni mit Mitgliedschaft UZH	36	0.3%	23	0.2%	13
Alumni ohne Mitgliedschaft UZH	34	0.3%	29	0.3%	5
Total UZH	5'339	49.5%	5'306	48.9%	-48
Studierende ETH	3'471	32.2%	3'383	31.2%	165
CAS/DAS/MAS Studierende ETH	25	0.2%	27	0.2%	-2
Doktorierende ETH	709	6.6%	793	7.3%	-84
Akademische Mitarbeitende ETH	441	4.1%	421	3.9%	20
Administrative Mitarbeitende ETH	75	0.7%	46	0.4%	29
Tailor-made Studierende ETH	118	1.1%	123	1.1%	-82
Tailor-made Doktorierende/Mitarbeitende ETH	439	4.1%	593	5.5%	-154
Alumni mit Mitgliedschaft ETH	56	0.5%	57	0.5%	-1
Alumni ohne Mitgliedschaft ETH	15	0.1%	14	0.1%	1
Total ETH	5'349	49.6%	5'457	50.3%	-108
Angehörige PHZH	26	0.2%	29	0.3%	-3
Angehörige ZHdK	49	0.5%	39	0.4%	10
Tailor-made ZHdK	13	0.1%	17	0.2%	-4
Total gesamtes Kursangebot	10'776	100%	10'848	100%	-153

Teilnehmende nach Hochschulen



Kursformate

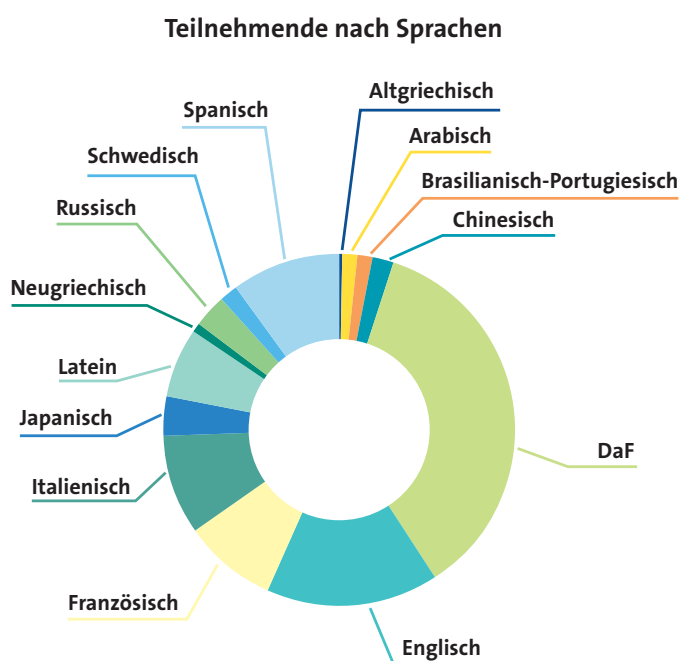
Fachschaft	Präsenz	Remote	Blended	Total
Alte Sprachen	15	1	0	16
DaF	186	10	0	196
Diverse Spr.	55	2	0	57
Englisch*	92	13	5	110
Romanische Spr.	155	11	0	166
Total	503	37	5	545

*inkl. Tailor-made Kurse

Gesamte Anzahl Kurse und Teilnehmende nach Sprachen 2023 und 2022

Sprachen	Kurse 2023	Kurse 2022	Teilnehmende 2023	Teilnehmende 2022	Teilnehmende 2023 in %	Teilnehmende 2022 in %
Altgriechisch	2	2	51	59	0.5%	0.5%
Arabisch	8	8	150	152	1.4%	1.4%
Brasilianisch-Portugiesisch	8	8	137	133	1.3%	1.2%
Chinesisch	10	10	217	250	2.0%	2.3%
Deutsch als Fremdsprache (DaF)*	196	181	3'879	3'723	36.0%	34.3%
Englisch*	110	123	1'680	2'030	15.6%	18.7%
Französisch	52	51	930	914	8.6%	8.4%
Italienisch*	48	44	988	922	9.2%	8.5%
Japanisch	14	13	392	361	3.6%	3.3%
Latein	14	15	706	677	6.6%	6.2%
Neugriechisch	4	4	68	51	0.6%	0.5%
Russisch	14	13	350	366	3.2%	3.4%
Schwedisch	7	7	161	138	1.5%	1.3%
Spanisch	58	58	1'067	1'063	9.9%	9.8%
Ukrainisch	0	1	0	9	0.0%	0.1%
Total gesamtes Kursangebot	545	538	10'776	10'848	100%	100%

* inkl. Tailor-made Kurse



2023

Exportierte Leistungen nach Hochschulen und Fachschaften

Fachschaft	UZH	PhF-Stud.	ETH	Total
Alte Sprachen	18	233	4	255
DaF	790	0	1'294	2'084
Diverse Spr.	252	111	542	905
Englisch	267	60	241	568
Romanische Spr.	929	91	740	1'760
Total	2'256	495	2'821	5'572

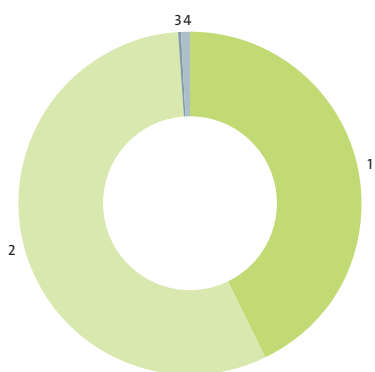
Angehörige UZH: im Kursangebot UZH und ETH sowie im Kursangebot UZH
 Teilnehmende PhF: UZH-Angehörige in Spracherwerbsmodulen PhF; für diese Module werden auch nicht bestandene Leistungen übermittelt
 Angehörige ETH: im Kursangebot UZH und ETH

Angebot UZH und ETH

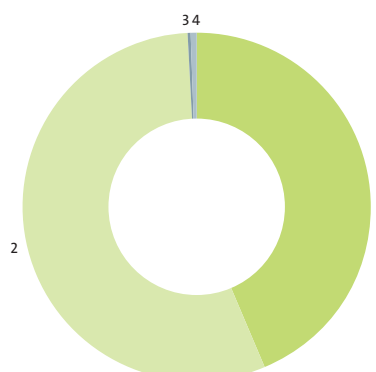
Anzahl Kursteilnehmende UZH und ETH nach Hochschulen

10

Teilnehmende in UZH und ETH Kursen		2023	2023 in %	2022	2022 in %
	Studierende UZH	2'920	34.5%	2'965	35.1%
	Studierende START! Studium	40	0.5%	85	1.0%
	CAS/DAS/MAS Studierende UZH	39	0.5%	26	0.3%
	Doktorierende UZH	309	3.6%	306	3.6%
	Akademische Mitarbeitende UZH	209	2.5%	187	2.2%
	Administrative Mitarbeitende UZH	48	0.6%	63	0.7%
	Alumni mit Mitgliedschaft UZH	29	0.3%	21	0.2%
	Alumni ohne Mitgliedschaft UZH	31	0.4%	27	0.3%
1	Total UZH	3'625	42.8%	3'680	43.6%
	Studierende ETH	3'457	40.8%	3'342	39.6%
	CAS/DAS/MAS Studierende ETH	25	0.3%	27	0.3%
	Doktorierende ETH	706	8.3%	791	9.4%
	Akademische Mitarbeitende ETH	441	5.2%	414	4.9%
	Administrative Mitarbeitende ETH	75	0.9%	46	0.5%
	Alumni mit Mitgliedschaft ETH	56	0.7%	56	0.7%
	Alumni ohne Mitgliedschaft ETH	15	0.2%	14	0.2%
2	Total ETH	4'775	56.4%	4'690	55.6%
3	Studierende PHZH	25	0.3%	29	0.3%
4	Studierende ZHdK	48	0.6%	39	0.5%
Total nach Hochschulen (Angebot UZH und ETH)		8'473	100%	8'438	100%



2023

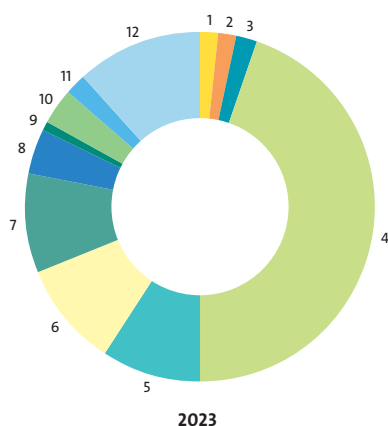


2022

Angebot UZH und ETH

Kursteilnehmende nach Sprachen

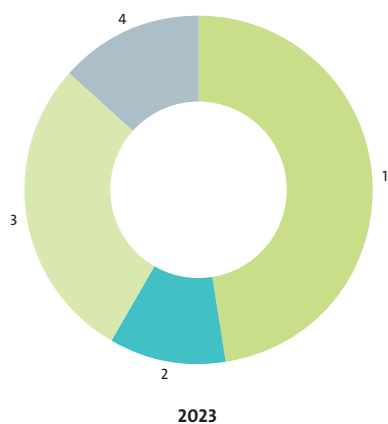
Total Teilnehmende in Angeboten UZH und ETH (alle Zielgruppen)



Sprachen	2023	2023 in %	2022	Differenz 2023 zum Vorjahr
1 Arabisch	150	1.8%	152	-2
2 Brasilianisch-Portugiesisch	137	1.6%	133	4
3 Chinesisch	179	2.1%	206	-27
4 Deutsch als Fremdsprache	3'774	44.5%	3'637	137
5 Englisch	786	9.3%	953	-167
6 Französisch	819	9.7%	772	47
7 Italienisch	789	9.3%	834	-45
8 Japanisch	343	4.0%	314	29
9 Neugriechisch	68	0.8%	51	17
10 Russisch	289	3.4%	286	3
11 Schwedisch	161	1.9%	138	23
12 Spanisch	978	11.5%	953	25
13 Ukrainisch	0	0.0%	9	-9
Total alle Zielgruppen (UZH und ETH)	8'473	100%	8'438	35

11

Finanzieller Aufwand UZH und ETH



Fachschaft	2023 in %	2022 in %
1 Deutsch als Fremdsprache	47.76%	46.74%
2 Englisch	10.84%	12.94%
3 Romanische Sprachen	28.10%	27.59%
4 Diverse Sprachen	13.30%	12.73%
Total finanzieller Aufwand (Angebot UZH und ETH)	100%	100%

Auf Grund der strategisch bedingten Reduktion des Englischlernangebotes hat sich der Aufwand prozentual zu Gunsten des Deutschlernangebotes verschoben. Nicht eingerechnet ist hier der Selbstfinanzierungsanteil der Angebotsbereiche, der gerade bei Deutsch als Fremdsprache proportional höher ausfällt als bei den andern Angebotsbereichen.

DaF-Kurse für Geflüchtete

Sprache	Anzahl Kurse	Anzahl TN
Deutsch als Fremdsprache für geflüchtete Ukrainer*innen	8	86

Von diesen Kursen waren im FS23 4 zusätzliche Semesterkurse je hälftig durch die beiden Hochschulen finanziert, im HS23 1 Kurs durch die ETH und 3 Kurse durch die UZH.

Angebot Tailor-made-Kurse

Tailor-made-Angebot

Tailor-made	Angebote 2023	TN 2023	Angebote 2022	TN 2022
DaF	2	9	0	0
Englisch	41	692	42	870
Italienisch	6	77	6	70

12

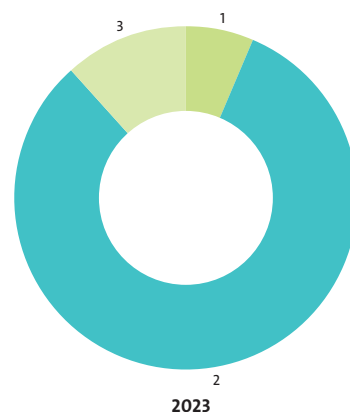
Anzahl Kursteilnehmende Tailor-made-Kurse nach Hochschulen

Teilnehmende in Tailor-made-Kursen	2023	2023 in %	2022	2022 in %
Studierende UZH (Bachelor/Master)	72	9.3%	8	0.9%
Doktorierende/ Mitarbeitende UZH	127	16.3%	99	11.4%
1 Total UZH	199	25.6%	107	12.3%
Studierende ETH (Bachelor/Master)	118	15.2%	123	14.1%
Doktorierende/ Mitarbeitende ETH	430	55.3%	593	68.2%
2 Total ETH	548	70.4%	716	82.3%
Studierende UZH/ETH	0	0.0%	0	0.0%
Doktorierende /Mitarbeitende UZH/ETH	18	2.3%	30	3.4%
3 Total UZH/ETH*	18	2.3%	30	3.4%
4 Teilnehmende ZHdK	13	1.7%	17	2.0%
Total nach Hochschulen (Angebot Tailor-made-Kurse)	778	100%	870	100%

* Mit UZH/ETH sind gemeinsame Institute der beiden Hochschulen gemeint

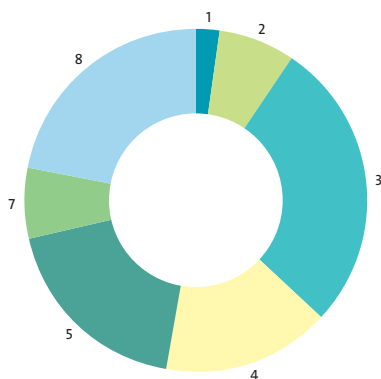
Aufwand nach Sprachen Tailor-made-Kurse

Fachschaft	2023 in %
1 Deutsch	6.4%
2 Englisch	82.0%
3 Romanische Sprachen	11.6%
Total finanzieller Aufwand	100%



Angebot UZH

Kursteilnehmende UZH

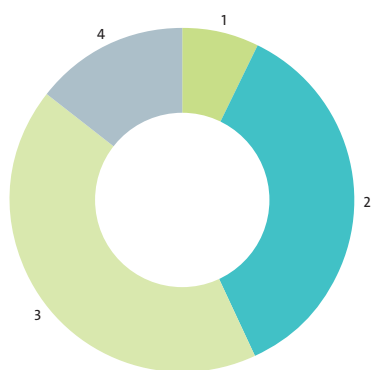


2023

Angehörige UZH	2023	2022
1 Chinesisch	10	17
2 Deutsch als Fremdsprache (DaF)	29	31
3 Englisch	112	128
4 Französisch	65	97
5 Italienisch	76	47
6 Latein (Lektürekurs)	0	15
7 Russisch	27	47
8 Spanisch	89	98
Total	408	480

13

Finanzieller Aufwand UZH



2023

Fachschafft	2023 in %	2022 in %
1 Deutsch	7.30%	7.15%
2 Englisch	35.94%	31.82%
3 Romanische Sprachen	42.57%	43.61%
4 Diverse Sprachen	14.20%	13.90%
5 Latein	0.0%	3.52%
Total finanzieller Aufwand (Angebot UZH)	100%	100%

Der Aufwand nach Sprachen entspricht der Verteilung gemäss Angebotsstrategie und Lernbedürfnissen.

Angebot START! Studium

Sprache	Anzahl Kurse	Anzahl TN	TN in regulären Kursen*
Deutsch als Fremdsprache	6	67	33
Englisch	4	29	12
Total	10	96	45

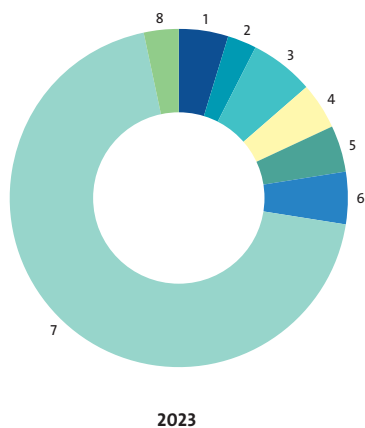
*Diese TN sind jeweils in den entsprechenden Kursen mitgezählt.

Die 141 durch START! Studium-Teilnehmende belegten Kursplätze verteilen sich auf 27 im Frühjahrs- und 20 im Herbstsemester eingeschriebene START! Studium-Teilnehmende. Es sind also 47 Personen, die 141 Kursplätze beansprucht haben.

Angebot Philosophische Fakultät UZH

Kursteilnehmende Philosophische Fakultät UZH

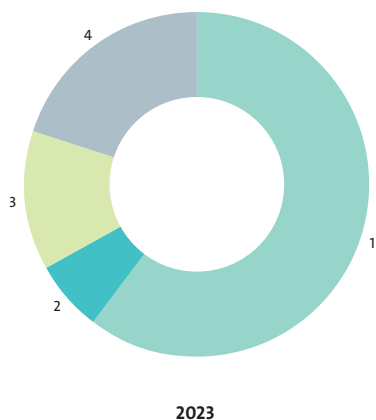
14



Kursteilnehmende	Studierende mit Sprach-erwerbspflicht	andere Zielgruppen*	Total 2023	Total 2022
1 Altgriechisch*	34	17	51	59
2 Chinesisch	28		28	27
3 Englisch	61		61	41
4 Französisch	46		46	45
5 Italienisch	46		46	41
6 Japanisch	49		49	47
7 Latein*	644	62	706	662
8 Russisch	34		34	33
Total	942	79	1'021	955

*Zu den PhF-Kursen in Altgriechisch und Latein sind alle Zielgruppen zugelassen.

Finanzieller Aufwand Philosophische Fakultät UZH

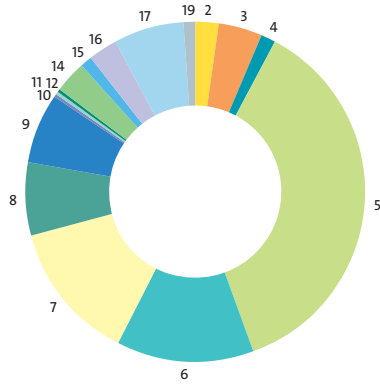


Fachschaft	2023 in %	2022 in %
1 Alte Sprachen	60.52%	60.78%
2 Englisch	6.47%	6.45%
3 Romanische Sprachen	13.25%	13.23%
4 Diverse Sprachen	19.77%	19.54%
Total finanzieller Aufwand (Angebot PhF)	100%	100%

Der Aufwand nach Sprachen entspricht der angebotsstrategisch an den Bedürfnissen der PhF-Studierenden geplanten Verteilung nach Spracherwerbsmodulen in den verschiedenen Sprachen.

Selbstlernzentren (SLZ)

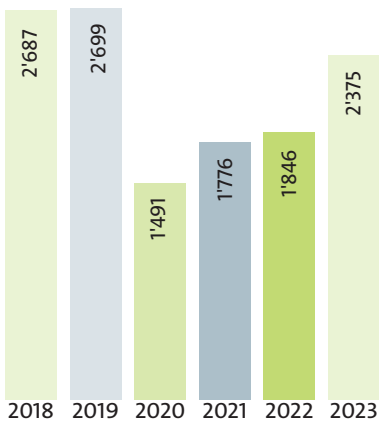
Besucherkzahlen SLZ Rämistrasse



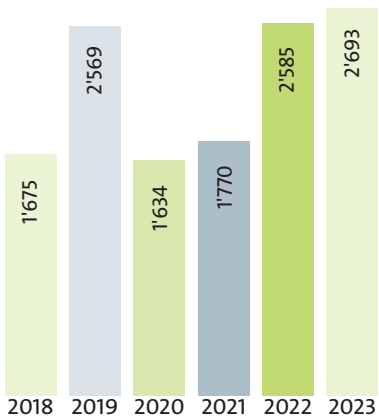
SLZ Rämistrasse: Anzahl Besuche 2023 nach Sprachen

Sprache	SLZ Zentrum	
1	Altgriechisch	1
2	Arabisch	87
3	Brasilianisch-Portugiesisch	164
4	Chinesisch	47
5	Deutsch	1'388
6	Englisch	496
7	Französisch	508
8	Italienisch	259
9	Japanisch	261
10	Koreanisch	6
11	Latein	7
12	Neugriechisch	11
13	Polnisch	2
14	Russisch	122
15	Schwedisch	36
16	Schweizerdeutsch	104
17	Spanisch	259
18	Ungarisch	2
19	Keine Angabe	32
Total 2023		3'792

Anzahl Ausleihen SLZ Rämistrasse

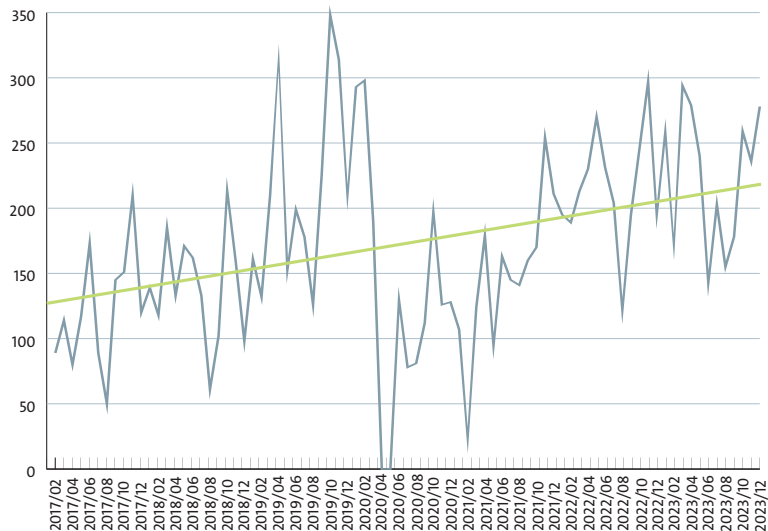


Anzahl Ausleihen SLZ Höggerberg



Für das SLZ Höggerberg kann die Anzahl der Besuchenden nicht erfasst werden, da der Raum auch ausserhalb der Aufsichtszeiten der Mitarbeitenden frei zugänglich ist. Darüber hinaus werden zurzeit alle Dienste (Lernaktivitäten, Lernberatungen, Informationsanlässe und Medienausleihe) auch remote angeboten.

SLZ Höggerberg: Ausleihe-Trend seit 2017



Fokus-Thema: Wir haben unser Sprachlernangebot optimiert. – Ist es besser geworden?

In diesem Artikel blickt Dr. Ueli Bachmann auf Einladung der Direktorin zurück auf seine langjährige Erfahrung vor und nach der Gründung des Sprachenzentrums. Der Text spiegelt seine persönliche Wahrnehmung der vergangenen Entwicklung.

16

Die Titelfrage mag provokant klingen. Das Provokative kommt wohl durch die Vermischung zweier Perspektiven zustande. Ich glaube unterdessen, dass nur ein begrenzter Aspekt von Qualität, Optimierungsprozessen überhaupt zugänglich ist. Wenn wir die qualitative Entwicklung von Sprachunterricht benennen wollen, müssen wir zwei Fragen nachgehen, die auf ganz unterschiedlichen Ebenen liegen. Die eine Frage ist, ob wir mit den sich ändernden gesellschaftlichen und hochschulpolitischen Rahmenbedingungen erfolgreich Schritt halten konnten, und die ganz andere ist, ob wir dem gleichbleibenden Anspruch, der mit dem Erwerb einer Sprache – sei es die eigene oder auch eine fremde – verbunden ist, qualifiziert gerecht werden.

Die vergangenen 29 Jahre, in denen ich an Universität und ETH Zürich Deutsch als Fremdsprache unterrichtet, die DaF-Fachschaft geleitet und als Stellvertreter der Direktorin des Sprachenzentrums gewirkt habe, waren geprägt von unzähligen Optimierungsprozessen, auf die ich hier zurückblicken will.



Noch vor der Gründung des Sprachenzentrums: Ueli Bachmann beim DaF-Unterricht im Jahr 2000.

Bei der Gründung des Sprachenzentrums vor 21 Jahren fanden die an den philologischen Seminaren der UZH und an der damaligen Abteilung XII der ETH angebotenen Kurse zum Fremdspracherwerb unter einem Dach zusammen. Damit erhöhte sich die Sichtbarkeit des bereits bestehenden Angebots an Sprachkursen, das nun nicht mehr abhängig war von einzelnen Lehrstühlen, sondern im Rahmen eines direkt den Hochschulleitungen unterstellten gemeinsamen und durch eine Direktion geleiteten Zentrums bedarfsgerecht konzipiert, geplant und ausgebaut werden konnte.

Im Bereich Deutsch als Fremdsprache sind aus 27 Kursen im Jahr 1994 heute 225 geworden. Ein Ausbau, der in diesem Umfang nur möglich war, weil wir für Sprachkurse Kursgebühren erheben können. Die maximale Kursgruppengrösse hat sich in Semesterkursen von 40-70 Teilnehmenden auf 18-28 Teilnehmende, in Intensivkursen von 140 auf 40 reduziert, und die Lerngruppen sind bezüglich Vorkenntnissen und Ausrichtung auf spezifische Lernziele deutlich homogener geworden. Die Einführung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und die durch ein Kursadministrationssystem praktikabel gewordene obligatorische Kursanmeldung hat die Einteilung von Kursteilnehmenden in Niveaugruppen vereinfacht und den Mitteleinsatz verbindlich und lückenlos eingeschränkt auf die Zielgruppen der beiden Hochschulen.

Bei den DaF-Unterrichtenden ist aus drei befreundeten, aber völlig autonom agierenden Lektoren ein kohärentes Team von 17 ausgewählten Dozentinnen und Dozenten geworden, die in regem fachlichem Austausch stehen und – auch im Rahmen des ganzen Sprachenzentrums mit seinen 14 angebotenen Fremdsprachen – an Weiterbildungen teilnehmen. Ihr Unterricht ist eingebunden in ein Curriculum, folgt didaktischen Leitbildern, wird regelmässig evaluiert und bleibt ausgerichtet auf den sich wandelnden Bedarf.

Aus finanziell zwar attraktiveren, aber unsicheren Lehraufträgen in Kettenverträgen und mit unklarer Stellenbeschreibung sind personalrechtlich saubere, inhaltlich klar definierte Festanstellungen geworden. Im Interesse von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen ist eine grosse Flexibilität bei der Höhe des Beschäftigungsgrades dennoch möglich geblieben.

In den Jahren vor und nach dem Entscheid der beiden Zürcher Hochschulen, ein gemeinsames Sprachenzentrum zu schaffen, standen alle Schweizer Hochschulen vor dem im Rahmen finanziell motivierter Optimierungen sich stellenden Problem, die Fremdsprachlernangebote, die nicht eng in die entsprechenden Sprachstudienengänge integriert waren, entweder zu streichen, outzusourcen oder aber in Sprachenzentren zu überführen. Diese Variante hat sich unterdessen flächendeckend durchgesetzt. Allenfalls zu bedauern ist bei diesem Vorgang lediglich, dass die nun nicht mehr als Lektor*innen an Lehrstühle angebundene Fremdsprachdozent*innen keine Möglichkeit mehr hatten, für unterrichtspraktische Forschung, für wissenschaftliche Projekte oder die Organisation von Fachtagungen freigestellt zu werden.

Nach der Gründung des Sprachenzentrums ist es dann mit den Optimierungen des universitären Fremdsprachunterrichts erst richtig losgegangen: Unsere Angebote weisen den Erwerb von ECTS-Punkten aus und beinhalten deshalb zwingend Leistungsnachweise in Form von Prüfungen oder kontinuierlichem Assessment. Austauschstudierende gehören explizit zu einer wichtigen Zielgruppe unseres Angebots, das auf diese zum Teil spezifisch ausgerichtet ist. Die Progression in unseren Sprachkursen ist ehrgeizig, entsprechend reflektiert und klug ist der Einsatz von immer neuen Kursmaterialien und Medien. Spätestens seit Corona gibt es keinen Unterricht mehr, der von digitalen Elementen nicht wenigstens begleitet oder durch solche optional ergänzt würde (flipped classroom, reine Alternativ-Onlineangebote, Einbezug und Nutzung von vielen digitalen Tools und Übungsformen im Präsenzunterricht). Unsere Kurse werden im Rahmen der universitären Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) regelmässig evaluiert. Darüber hinaus sind die Dozierenden angehalten, mit eigenen Evaluationen ihre Kurse gezielt auf Verbesserungspotential hin zu überprüfen und in ihrer Unterrichtsplanung so gewonnene Erkenntnisse umzusetzen. Regelmässig führt das Sprachenzentrum zudem Umfragen zu spezifischen Aspekten (Kurszeiten, Kursort, Kursformate, Finanzierung, Anrechnung von ECTS-Punkten usw.) durch. Auch deren Ergebnisse werden in die Planung des Angebots mit einbezogen.

Evaluations- und Optimierungsprozesse gehören also zum Alltag auch des Sprachenzentrums. Abschied nehmend treibt mich trotz all der Fortschritte die Frage um, ob denn unser Sprachunterricht in den letzten dreissig Jahren tatsächlich besser geworden sei, ob unsere Studierenden es heute leichter haben, eine Fremdsprache zu erwerben, ob die digitale Wende auch den Sprachunterricht nicht nur nachhaltig verändern, sondern auch effizienter und motivierender machen wird.

Bedenken wir also auch die andere Ebene der Qualität von Sprachvermittlung, von der ich glaube, dass sie untrennbar ist von der Qualität unseres Sprachvermögens selbst, welches sich wohl nur in den Zeitdimensionen der Evolution verändern lässt. Dieses grundlegende menschliche Vermögen kann innerhalb einer Generation nicht verbessert werden, aber es könnte in Vergessenheit geraten.

Meine alterstypische Befürchtung nämlich ist, dass der Beziehungsgehalt, der kreative und damit der körperlich-sinnliche Aspekt von Sprache und Spracherwerb in unserer Gesellschaft in zunehmendem Masse unbeachtet bleibt, mit möglicherweise weitreichenden Folgen für die durch Sprache definierten Menschen.

Was Sprache für uns Menschen ist, wird mir gegenwärtig besonders anschaulich, weil ich das Glück habe, eine Enkelin bei ihren frühkindlichen Bewegungen in der Welt zu begleiten. Auffällig ist dabei, dass ihre primären und stärksten Bedürfnisse – vor der Nahrungsaufnahme und dem Schlafbedürfnis – der Kontaktaufnahme gelten, und dass ihre Fähigkeit zur Kommunikation schon in den ersten Lebenswochen verblüffend ausgeprägt war: Sie war in der Lage, den mimischen Ausdruck und die nonverbalen Elemente der Stimme zu «lesen» und darauf lust- und sinnvoll zu reagieren. Empathiefähigkeit zeigt sich, so scheint mir, als eine Überlebensnotwendigkeit. Der Weg ins Leben gelingt über Kommunikation, jedes Begreifen der Welt – zunächst ganz konkret zu verstehen – ist begleitet von der rückversichernden Beobachtung und dem von Anbeginn sehr differenzierten Entschlüsseln der Reaktionen von Bezugspersonen. Das Entdecken der Welt ist ein in Beziehung treten mit

ihr und das ist ein geistig aufregender und zugleich eminent körperlicher Vorgang und offensichtlich mit Glücksgefühlen verbunden. Wenn die verbale Sprache dann in vielen kleinen Schritten dazu kommt, ist das ein Vorgang der Entgrenzung und Befreiung für das sich durch immer differenziertere Kommunikation ausprägende Individuum und für seine Handlungsoptionen. Schon beim Erwerb der Muttersprache zeigt sich übrigens, wie beachtlich viel Zeit und Energie, geduldig und intrinsisch motiviert, eingesetzt wird für diese sprachliche Differenzierung.

18

Diese Beobachtungen bestärken mich in der Gewissheit, dass Spracherwerb eine Beziehungsarbeit ist, dass das Training einzelsprachlicher Strukturen und Formen verankert ist in einem Geist und Körper vereinigenden Vorgang des reagierenden Entdeckens und schöpferischen Gestaltens von Welt und Beziehungen. Die verlässlichste Motivation, eine Sprache zu lernen, die Lust mit neuen Sprachen neue Welten zu entdecken, neue menschliche Verbindungen einzugehen, die Energie, all die nötige Zeit für den Spracherwerb einzusetzen, speist sich aus diesem Grundbedürfnis, sich in Beziehung zu setzen. Aus vielen konkreten Unterrichtsbesuchen und vielen Rückmeldungen von Lernenden und Lehrenden, weiss ich, dass für die Qualität des Sprachunterrichts das Wissen um oder die Sensibilität für das Wesen der Sprache selbst, das staunenswerte Phänomen der menschlichen Sprachfähigkeit entscheidend ist und bleibt.

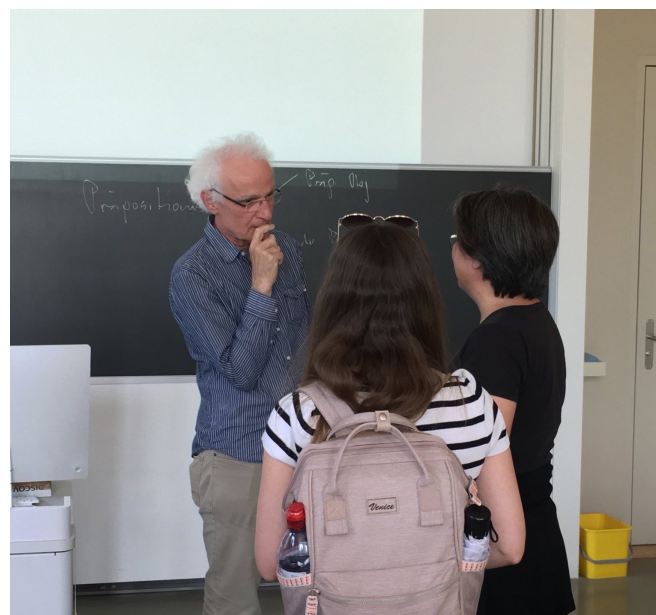
Unser eifrig optimierter und aufwändig evaluierter Sprachunterricht ist, so denke ich mir, über all die Jahre nur in der Masse besser, der Spracherwerb nur in der Masse einfacher geworden, als er persönlichen Kontakt und individuellen Bezug zu neuen Lebenswelten und Erfahrungen ermöglicht. Die Frage nach der Effizienz des Spracherwerbs führt meiner Meinung nach in die Irre, wenn sie nicht gekoppelt ist an die Frage nach Lebensqualität, die ganz wesentlich zusammenhängt mit unserem Sprachvermögen.

Ich meine, dass es dem Sprachenzentrum in den letzten 21 Jahren gelungen ist, all seine Angebote den gesellschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen erfolgreich anzupassen und unsere Dozierenden darüber hinaus unverändert in all den Jahren sehr

vielen Sprachlernenden glaubhaft vermitteln konnten, was Sprache ist und vermag.

Die Herausforderung für das Sprachenzentrum im Speziellen und für die Kommunikation in unserer zunehmend digitalisierten Gesellschaft wird sein, die ganze Breite des menschlichen Sprachvermögens, das weit über den Austausch von Informationen und das Verbreiten von aktenkundigem Wissen hinausgeht, bewusst zu halten und zu leben.

Dem Sprachenzentrum wünsche ich, dass es weiterhin dynamisch und qualitätsbewusst auf die Gegebenheiten der Zeit reagieren kann und sich gleichzeitig den Mut bewahrt, eigenständig zu beharren auf seinem breiten Verständnis von Sprache als einem Medium, das kreativen Geist und sinnliche Verortung lustvoll verbindet und damit menschliche Lebensqualität erschliesst.



Nach der letzten Vorlesung: Juni 2023

Anhang

Hier finden Sie zusätzliche Informationen zu unseren Dienstleistungen.

Strategische Planung und Ziele 2023

Die folgenden Ziele und die dazugehörigen Massnahmen konnten 2023 umgesetzt werden:

Ressourcen

Die Neueinrichtung des Selbstlernzentrums und des multimedialen Unterrichtsraumes Rämistrasse 74 ist vollzogen.

Die nachhaltige Finanzierung eines zusätzlichen Lateinkurses ist gesichert.

20 Prozesse

Die Datenbankprogrammierung SUEZ ist dokumentiert.

Dienstleistungen

Alle Kurse des SUEZ enthalten ein Kurselement zur Förderung der Kompetenz im Umgang mit Digital Literacy.

Das Projekt «Getting started: German at UZH» (Onlinekurs) ist umgesetzt.

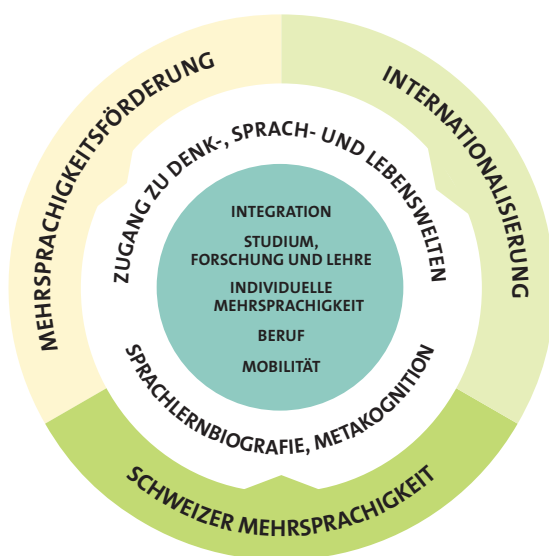
Kommunikation

Ein Modul im Bereich «Mehrsprachigkeit» für den «Bachelor in European Studies» der Una Europa ist entwickelt.

Angebot UZH und ETH

Das Kursangebot für UZH und ETH wird paritätisch aus Betriebsbeiträgen der UZH und ETH sowie aus Kursgebühren finanziert.

Das Sprachenzentrum orientiert sich in seinem Angebot für UZH und ETH an den folgenden, 2010 im Kuratorium vereinbarten Prinzipien der Angebotsentwicklung.



Die konkrete Angebotsplanung berücksichtigt strategisch und nachfragegesteuert den Beitrag einzelner Sprachen und entsprechender sprachlicher Niveaus zu den Anwendungsbereichen Integration, Studium, Forschung und Lehre, Individuelle Mehrsprachigkeit, Beruf und Mobilität.

Positionspapier zur Lehre am Sprachenzentrum

Das 2021 entwickelte Positionspapier zur Lehre am Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich wurde im Berichtsjahr als Referenzrahmen für die Angebotsplanung beigezogen.

Grundlage dieses Positionspapiers sind die durch die COVID-19-Pandemie bedingten Lehrerfahrungen und die damit angestossenen Reflexionen zur Lehre.

Das Papier definiert die Ausrichtung der Sprachlehre am Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich strategisch vor allem bezüglich der Darbietungsform.

In Übereinstimmung mit der universitären Lehre an der UZH bleibt am Sprachenzentrum Präsenzunterricht zentraler Bestandteil der universitären Lehre.

Das Standardformat soll am Sprachenzentrum die «angereicherte Präsenzlehre» bleiben, bei der die asynchronen Selbstlernelemente im Sinne des «Blended Learning» auszubauen sind.

Da ein wesentlicher Teil des Spracherwerbsprozesses aus dem Aufbau von Skills besteht, wird der Sprachunterricht weder gestreamt noch aufgezeichnet.

Synchroner hybrider Unterricht (Präsenzunterricht mit Streaming) ist nicht vorgesehen, da für die Dozierenden die gleichzeitige Begleitung von anwesenden und zugeschalteten Studierenden enorm aufwändig und für beide Teilnehmendengruppen nicht optimal lernwirksam ist.

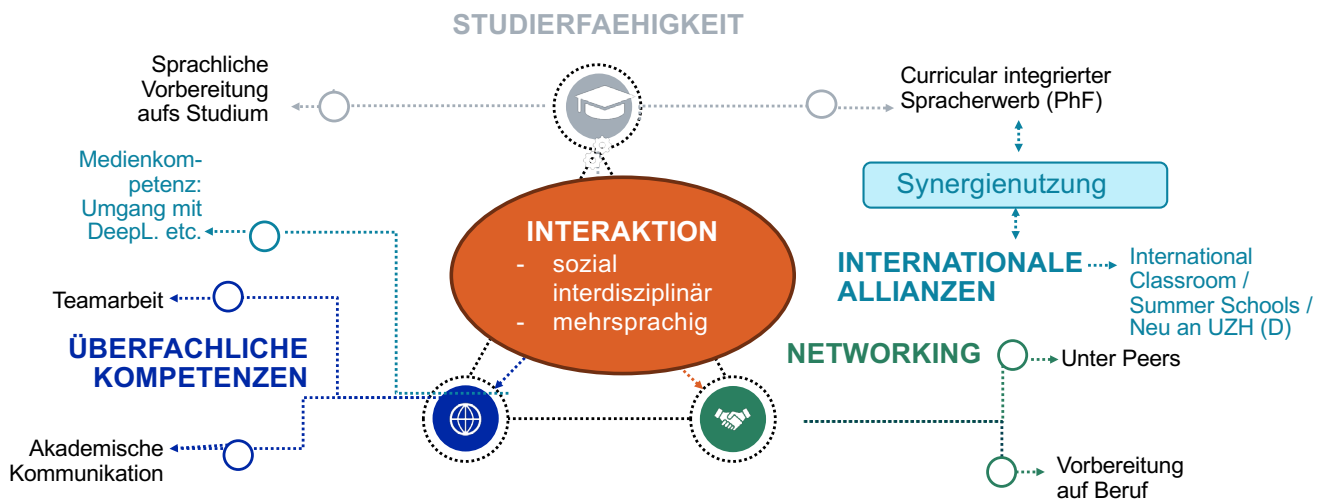
Der synchrone Online-Unterricht mit asynchronen Elementen für ausgewählte Angebote kommt in didaktisch begründbaren Fällen zur Anwendung, bei denen das Format gegenüber der Präsenzlehre einen Mehrwert darstellt.

Ausgewählte Beispiele: Real Life Skills, Nutzung von online einfach zugänglichen kulturellen Einrichtungen; ortsunabhängige, zeitlich flexible Organisation individueller Begleitung (Writing Center); bedarfsbasierte Diversifizierung des Formats; Austausch mit Personen ausserhalb der UZH (International Classroom, virtuelle Partnerschaften); (M)OOC DaF Schweiz zum Einstieg vor Semesterbeginn.

«Beitrag des SUEZ zur Lehre UZH und ETH»

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Sprachenzentrums wurde am 10. Juni 2022 im Rahmen der Jubiläumskonferenz eine Podiumsdiskussion mit Vertretungen der verschiedenen Stakeholdergruppen aus UZH und ETH zur zukünftigen Ausrichtung des Sprachenzentrums organisiert. Dabei wurden die folgenden Werte der strategischen Ausrichtung bestätigt. Die helltürkis eingefärbten Desiderata in der Visualisierung unten wurden in die Ziele 2023 aufgenommen.

22



Digital Literacy@SUEZ

2023 fanden interne und vom Dachverband SSH-CHES-CSUS organisierte Weiterbildungen zum Thema Machine Translation und generative Sprachmodelle statt. Die Zielsetzung, die gemäss dem Input am Podium der Sprachenzentrumskonferenz auf den Umgang mit maschinellen Übersetzungstools beschränkt worden war, wurde Anfang 2023 um die kompetente Nutzung von Tools wie Chat GPT erweitert. In einer Arbeitsgruppe wurden curriculare Bausteine inkl. Learning Outcomes für die Integration einer Förderung einer Digital Literacy im Bereich Spracherwerb und akademische Kommunikation für alle sprachlichen Niveaus geplant und vorgestellt. Ab Frühjahrssemester 2024 werden diese Bausteine in die Curricula aller Sprachlernangebote eingebaut. Die Nutzung dieser curricularen Elemente wird dann Ende Frühjahrssemester 2024 evaluiert, um eine allfällige curriculare Anpassung ab Herbstsemester 2024 zu ermöglichen.

Internationalisierung / Internationale Allianzen

Der aus Sondermitteln der UZH finanzierte Onlinekurs «Getting started: German at UZH» für Studieninteressierte wurde entwickelt und wird nach einem Testlauf im Frühjahrssemester 2024 ab Herbstsemester 2024 zugänglich sein.

2023 wurde auf Anfrage des Prorektorates Lehre und Studium ein Konzept für ein um ein mehrsprachiges und interdisziplinär angelegtes Projekt aufgebautes Modul «Mehrsprachigkeitskompetenz» im Track «Languages and Cultures» des «Joint Bachelor in European Studies» der Una Europa entwickelt. Die Planung des Tracks «Languages and Cultures» wurde um ein Jahr zurückgestellt.

Deutsch als Fremdsprache

Im vergangenen Berichtsjahr wurden unsere Deutschkurse an den Standorten «Zentrum» und «ETH-Campus Hönggerberg» erfolgreich durchgeführt. Die anhaltende und teilweise steigende Nachfrage bei den Semester- und Intensivkursen stellte dabei weiterhin die grösste Herausforderung dar. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir unser Kursangebot von 155 auf 162 Kurse erweitert.

Dank der finanziellen Unterstützung beider Hochschulen konnte das 2022 initiierte Angebot für geflüchtete Studierende aus der Ukraine aufrechterhalten werden. Die bisher von ETH und UZH je zur Hälfte finanzierte Subventionierung der Kurse verschob sich im HS23 auf das Verhältnis 1:3, wobei die UZH nicht nur den grössten Anteil finanziert, sondern auch die überwiegende Anzahl der Teilnehmenden stellt. Die zusätzlichen Semesterkurse auf A-Niveau konnten neben der Aufnahme aller ukrainischen Geflüchteten, auch die hohe Nachfrage im A-Bereich etwas abfedern. Die gruppenspezifischen Intensivkurse wurden zugunsten der Erweiterung des Semesterprogramms nicht weitergeführt, da alle Betroffenen im bestehenden Intensivkursprogramm untergebracht werden konnten.

Seit nunmehr drei Semestern läuft erfolgreich das Pilotprojekt «Deutschkurse für die Professorenschaft der ETH Zürich», welches 4 Kurse pro Semester umfasst. 27 Professor*innen haben bereits, teilweise kontinuierlich, an diesem niveaueübergreifenden Angebot (A1.1-C2) teilgenommen. Zusätzlich wurde im HS23 ein massgeschneidertes Programm für Partner*innen ins Leben gerufen. Eine geplante Fort- respektive Zusammenführung beider Formate zusammen mit der Abteilung Professuren der ETH ist für 2024 vorgesehen, ebenso wie eine mögliche Öffnung für die UZH-Professorenschaft in den A-Bereich Kursen.

Diverse Sprachen

Im Berichtsjahr blieb die Nachfrage nach den fast ausschliesslich in Präsenz durchgeführten Kursen in den Sprachen aus diesem Angebotsbereich ungebrochen. In den Sprachen Japanisch, Neugriechisch und Schwedisch

lagen die Teilnehmendenzahlen sogar über denjenigen des Vorjahres, in andere Sprachen waren sie leicht rückläufig.

Erstmals wurde im Kurs «Arabisch V» eine Auseinandersetzung mit arabischer Poesie angeboten, bei der die Lektüre arabischer Gedichte über arabische Prosatexte oder Kurzvideos historisch verortet wurde und der Adaptierung der Gedichte (z.B. ihrer Vertonung oder Verwendung für politische Zwecke) besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Die aus aktuellem Anlass bei unseren Russischlernenden durchgeführte Umfrage zur Motivation, Russisch zu lernen, zeigte, dass sich für die Mehrheit der Befragten die aktuellen politischen Entwicklungen nicht negativ auf die Lernmotivation ausgewirkt haben; so sind auch die Zahlen bei den meisten Kursen nicht rückläufig. Auch erfreute sich das zum wiederholten Mal durchgeführte Angebot «Russisch für Insider» grosser Beliebtheit.

Den didaktisch weiterhin hohen Teilnehmendenzahlen in einigen Anfängerkursen, besonders in den Sprachen Chinesisch, Japanisch und Russisch im Berichtsjahr, soll durch die Bereitstellung von Zusatzkursen in den Sprachen Chinesisch und Japanisch im Jahr 2024 begegnet werden.

Englisch

Das Englischprogramm in seiner jetzigen Form entspricht den Bedürfnissen derjenigen, die ihre Englischkenntnisse verbessern oder festigen wollen, wobei der Schwerpunkt zunehmend auf dem akademischen und wissenschaftlichen Schreiben liegt. Im Jahr 2023 haben wir 69 Semesterkurse und 41 massgeschneiderte Kurse angeboten. Gemessen an der Anzahl der vom Englischteam unterrichteten Einheiten, die einen besseren Vergleich zwischen Semesterkursen und Tailor-made-Kursen ermöglicht, machte das massgeschneiderte Programm mehr als ein Drittel aller Unterrichtsstunden aus (713 Einheiten, einschliesslich der Kurse für medizinisches Englisch, im Vergleich zu 669 im Jahr 2022). Die Semesterkurse beliefen sich im Vergleich dazu 2023 auf

1800 Einheiten (inkl. START! Studium). Die Gesamtzahl der Unterrichtseinheiten (Tailor-made-Kurse plus Semesterkurse) für 2023 betrug 2513, verglichen mit 2713 im Jahr 2022 (wobei ein Kurs des HS23 zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht berücksichtigt ist, da er Ende Januar stattfindet). Weitere Informationen über unser massgeschneidertes Programm finden Sie auf den Seiten 27-28 dieses Berichts.

24

Die Anzahl der Semesterkurse ging im Jahr 2023 auf Grund personeller Veränderungen und der Verlagerung auf Tailor-made-Kurse zur Konsolidierung des regulären Kursangebots zurück – von 81 im Jahr 2022 auf 69. Die gewählte Verdichtungsstrategie hat sich bewährt; zwar sank die Gesamtzahl der Kursteilnehmenden in unseren Semesterkursen von 1160 im Jahr 2022 auf 988 im Jahr 2023, die verbleibenden Kurse waren aber insgesamt besser gefüllt. Zur Verstärkung des Teams wird per FS24 eine neue Mitarbeiterin eingestellt.

Da das Englischniveau der Angehörigen beider Hochschulen und der verschiedenen Studienstufen immer weiter ansteigt, hat sich die Fachschaft Englisch verstärkt auf akademische/wissenschaftliche Englisch-Schreibkurse auf höherem Niveau konzentriert. (Im Jahr 2023 reduzierten wir die Kurse auf B1-Niveau auf einen Kurs und auf B2-Niveau auf zwei Kurse (2022 waren es drei Semesterkurse auf B1- und sechs auf B2-Niveau), planen jedoch einen leichten Ausbau im Jahr 2024. Alle anderen Kurse (ausser denjenigen im Programm START! Studium UZH) waren auf B2-C1-Niveau (momentan beliebt und gut besucht) oder darüber (C1-C2).

Das Writing Center, in dem alle Mitarbeitenden und Studierenden der UZH und der ETH eine 45-minütige Beratung durch eine Schreibexpertin oder einen Schreibexperten in Anspruch nehmen können, erfreut sich nach wie vor grosser Nachfrage, so dass wir die Zahl der Plätze für diese Dienstleistung ab FS24 von 42 auf 84 pro Semester bzw. 168 Plätze über 12 Monate verdoppeln können. Wie in den Vorjahren waren alle Plätze für Beratungen auch im Jahr 2023 bis zum Ende des Jahres ausgebucht.



Romanische Sprachen

Im Berichtsjahr stand die Reflexion über den Einsatz von KI in unserem Unterricht im Vordergrund – sowohl als Instrument der didaktischen Planung und Materialerstellung als auch als Lerngegenstand. Der durch interne und externe Weiterbildungen angeregte Austausch fand Anklang innerhalb der Fachschaft. Weitere Konkretisierungsschritte sind für FS24 geplant, und eine Bilanz der Erfahrungen folgt zum Semesterende.

Auf der Ebene der strategischen Planung ergeben sich durch die Erhöhung der Kursgebühren ab FS24 und die Entscheidung zur Verwendung der Zusatzmittel für den kleinen Ausbau der Romanischen Sprachen als «Sprache der Mobilität» neue Perspektiven für die Programmentwicklung.

Brasilianisch-Portugiesisch

Alle Kurse in Brasilianisch-Portugiesisch fanden planmässig am Standort «Zentrum» als Semesterkurse und bei gleichbleibender Auslastung statt. Gemäss Nachfrage wäre die Fortsetzung des Angebotes über das Niveau B1 hinaus wünschenswert. Ein weiteres Desiderat bleibt die Differenzierung des Angebots mit Zusatzmodulen mit thematischen Schwerpunkten unter Berücksichtigung der soziokulturellen Vielfalt der portugiesischsprachigen Welt.

Französisch

Das Französischangebot konnte auch im Berichtsjahr an den Standorten «Zentrum» und «ETH-Campus Hönggerberg» wie geplant als Semesterkurse und als Angebote in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Die Nachfrage auf Niveau A1 wächst im Zusammenhang mit der Internationalisierung beider Hochschulen und der damit verbundenen Präsenz von Studierenden und Mitarbeitenden mit Schulbildung ohne Französischunterricht. Erfreulicherweise zeigten sich im Berichtsjahr steigende Zahlen im fortgeschrittenen Bereich – so konnte im HS23 kurzfristig ein Zusatzkurs auf Niveau B2 angeboten werden. Die Anzahl von Lernenden, die trotz zahlreichen Jahren Schulfranzösisch mangelhafte Vorkenntnisse anmelden, bleibt bedeutend. Als Ziel für 2024 nehmen wir die Durchführung eines spezifischen Angebots für diesen Bedarf auf, das eventuell mit einem International-Classroom-Projekt kombiniert werden kann.

Italienisch

Das Italienischeangebot konnte auch im Berichtsjahr an den Standorten «Zentrum» und «ETH-Campus Hönggerberg» durchgeführt werden. Während das Kursangebot auf den Niveaus B1-B2/C1 die Nachfrage deckte, konnte ihr im Anfängerbereich A1-A2 nicht angemessen nachgekommen werden. Gemäss Nachfrage wäre die Wiederaufnahme von Modulen in der unterrichtsfreien Zeit wünschenswert, was wir bei der Angebotsplanung 2024 berücksichtigen werden.

Spanisch

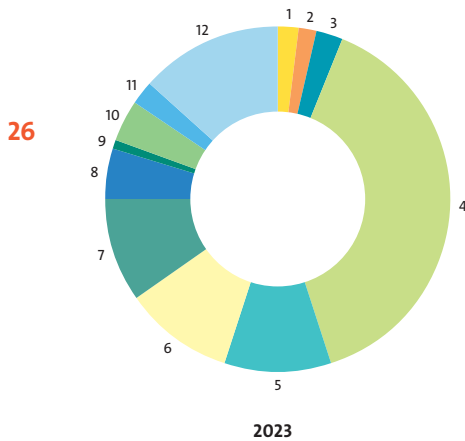
Das Spanischeangebot konnte auch im Berichtsjahr an den Standorten «Zentrum» und «ETH-Campus Hönggerberg» durchgeführt werden. Zusätzlich wurden zwei Parallelkurse online angeboten. Der Nachfrage auf Niveau A1 konnte mit dem bestehenden Kursangebot nicht nachgekommen werden. Eine stärkere Differenzierung des Angebots ab Niveau B1 sowie eine Ergänzung mit Modulen in der unterrichtsfreien Zeit wäre gemäss Nachfrage wünschenswert.



Kursteilnehmende nach Sprachen und Zielgruppen

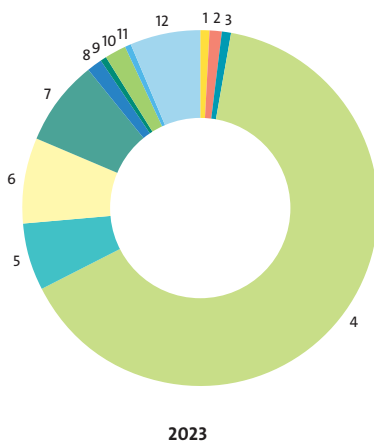
Weitere Zahlen siehe Seite 10/11

Bachelor- und Masterstudierende



Sprachen	2023	2022
1 Arabisch	132	129
2 Brasilianisch-Portugiesisch	115	105
3 Chinesisch	161	178
4 Deutsch als Fremdsprache	2'511	2'292
5 Englisch	658	777
6 Französisch	661	638
7 Italienisch	628	668
8 Japanisch	315	280
9 Neugriechisch	55	44
10 Russisch	247	238
11 Schwedisch	150	125
12 Spanisch	851	826
13 Ukrainisch	0	7
Total Studierende (Angebot UZH und ETH)	6'484	6'307

Doktorierende, CAS/DAS/MAS-Studierende, akademische und administrative Mitarbeitende, Alumni



Sprachen	2023	2022
1 Arabisch	18	23
2 Brasilianisch-Portugiesisch	22	28
3 Chinesisch	18	28
4 Deutsch als Fremdsprache	1'330	1'270
5 Englisch	128	166
6 Französisch	158	134
7 Italienisch	161	166
8 Japanisch	28	34
9 Neugriechisch	13	7
10 Russisch	42	48
11 Schwedisch	11	13
12 Spanisch	127	127
13 Ukrainisch	0	2
Total übrige Angehörige* (Angebot UZH und ETH)	2'056	2'046

*inkl. Angehörige der PHZH und ZHdK

Mehr zum Angebot Tailor-made Kurse

Deutsch als Fremdsprache

Aufgrund des erfolgreichen Pilotprojekts «Deutschkurse für die Professorenschaft der ETH Zürich» wurde ein massgeschneidertes Programm für Partner*innen von Professorinnen und Professoren entwickelt. Diese Partner*innen sind überwiegend Teil des Dual-Career-Programms der ETH. Derzeit werden zwei Kurse auf Anfängerniveau angeboten, und diese wurden im HS23 zusätzlich für Partner*innen der UZH geöffnet.

Für die Zukunft ist geplant, auch die bisherigen «Deutschkurse für die Professorenschaft der ETH Zürich» in ein massgeschneidertes Format zu überführen. Hierbei finden aktuell Bemühungen statt, eine Zusammenarbeit der Abteilungen für Professuren der ETH und UZH anzustreben, die im Jahr 2024 konkretisiert werden soll.

Englisch

Im Berichtsjahr wurden von insgesamt 41 massgeschneiderten Englischkursen (gegenüber 42 im Jahr 2022) 14 für Abteilungen der UZH (9 für Doktorierende, Forschende und Postdocs, 4 für Bachelor- und Masterstudierende und einer für administrativ-technisches Personal (ATP)) durchgeführt, darunter auch die Medical English-Kurse auf den Niveaus B2 und C1-C2 im Rah-

men des Wahlpflicht-Moduls 2 des Fachstudiums (Mantelstudium: Specialized study in biomedical sciences. Foundations II) der Medizinischen Fakultät der UZH. Für Einheiten der ETH wurden 23 Kurse (3 für Masterstudierende, 16 für Doktorierende und/oder akademische Mitarbeitende und 4 für ATP) durchgeführt. Zudem fanden 2 Angebote für gemeinsame Institute der UZH und der ETH sowie 2 Kurse für die Partnereinrichtung ZHdK statt.

Die Anzahl der Tailor-made Kurse – und damit auch der Kursteilnehmenden – ging im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr aus verschiedenen Gründen zurück: Einerseits finden einige Kurse für kleinere Departemente und Institute nur alle zwei Jahre statt. Andererseits steht das Angebot des Sprachenzentrums in Konkurrenz zu kostenlosen Angeboten der ETH-Bibliothek und zu Schulungen, die von Kund*innen bei anderen Anbietern eingekauft werden.

Italienisch

Das bestehende Angebot «Italiano per medici» mit Kursen auf den Niveaustufen A1, A2 und A2-B1 wurde wie bisher weitergeführt. Das D-HEST sichert sich durch seinen finanziellen Beitrag zwei Drittel der Kursplätze, der Rest steht auch Angehörigen der UZH zur Verfügung.

27

Tailor-made-Kurse Englisch UZH

Kunde	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen	Zielgruppe
UZH MeF: Mantelstudium	English for Medical Students	4	112	Masterstudierende
UZH Department of Economics	Writing (in) economics	1	20	Doktorierende
UZH Psychologisches Institut	Writing research articles in psychology	2	40	Doktorierende
UZH Institut für Erziehungswissenschaft	Writing for Publication in Education	1	20	Doktorierende
UZH Banking & Finance	Writing for publication in banking and finance	1	20	Doktorierende
UZH Institute for Computational Science (ICS)	Scientific writing in English for doctoral students	1	8	
UZH Computer Science (IFI)	Scientific writing for PhD students	2	40	Doktorierende
UZH/Kinderspital	Writing for publication at the University Children's Hospital Zurich	1	20	Forschende
UZH Lehre und Lehrentwicklung	English for Workplace Communication	1	16	Mitarbeitende
Total		14	296	Teilnehmende: 199

Tailor-made-Kurse Englisch ETH

Kunde	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen	Zielgruppe
D-BAUG	Writing support	1	2	Masterstudierende
D-BIOL (Lehre Biologie)	Writing scientific reports for MSc Biology	1	20	Masterstudierende
D-GESS, Institute of Science, Technology and Policy	Reading in English workshop (ISTP)	1	8	Masterstudierende
D-BAUG /Forschungszentrum Jülich	Scientific writing and research	1	6	Doktorierende
CSCS ETH Tessin	Presentations Workshop; Writing for communication in a scientific/technical context	2	24	Doktorierende
D-INFK	Writing for publication in computer science (WPCS)	4	80	Doktorierende
D-ITET/ NCCR Automation	Academic Writing for Publication	1	20	Doktorierende
D-MATL	Writing for publication in materials science	1	20	Doktorierende
D-MAVT	Scientific writing for publication in engineering	2	48	Doktorierende
Doktoratsadministration	Scientific writing skills	4	13	Doktorierende
D-USYS, Atmospheric and Climate Science	Writing Workshop	1	3	Doktorierende
ETH Facility Services: Alarmorganisation	Workplace Communication B1; English B1-B2	2	56	Mitarbeitende (ATP)
ETH Zürich, Abteilung Sicherheit, Gesundheit, Umwelt (SGU)	Workplace communication (Kurse Niveau A1 bis B2)	2	56	Mitarbeitende (ATP)
Total		23	356	Teilnehmende: 462

Tailor-made-Kurse Englisch UZH/ETH

Kunde	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen	Zielgruppe
Life Science Zurich Graduate School	Writing Fellow Training at Life Sciences Zurich	1	24	Doktorierende
Neuroscience Center Zürich (ZNZ)	Writing Research Articles in Neuroscience	1	24	Doktorierende, Postdocs
Total		2	48	Teilnehmende: 18

Tailor-made-Kurse Englisch ZHdK

Kunde	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen	Zielgruppe
ZHdK Interne Weiterbildung	Writing Emails in English	1	3.5	Mitarbeitende
ZHdK Forschungskommission PhD	Doctoral and research writing	1	10	Masterstudierende
Total		2	13.5	Teilnehmende: 13

Mehr zum Angebot UZH

Das Kursangebot für die UZH wird aus Betriebsbeiträgen der UZH sowie aus Kursgebühren finanziert.

Die in Präsenz durchgeführten Kursangebote in den Sprachen Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch sind auf den fachspezifischen Bedarf bzw. die grosse Nachfrage nach allgemeinsprachlichen Kursen von Angehörigen der UZH ausgerichtet.

Im Total bewegen sich die Teilnehmendenzahlen (408) etwas unter dem Vorjahresniveau (480). Der «Lektürekurs Latein» wurde im Berichtsjahr 2023 nicht durchgeführt. Die nächste Durchführung ist für HS24 geplant.

Im Jahr 2023 wurde mithilfe der universitären Lehrförderung UZH der Massive Open Online Course (MOOC) «Getting started: German at UZH» entwickelt. Der autonome Onlinekurs richtet sich an Incoming-Studierende der UZH, steht jedoch allen Studieninteressierten mit einer Switch edu-ID zur Verfügung. Ein erster Testlauf ist im FS24 geplant.

Das drittmittelfinanzierte START! Studium-Programm befindet sich im 3. Durchlauf. Die Struktur von zwei DaF Intensivkursen (Niveaus B1 und B2) und zwei niveaudifferenzierten, zielgruppenspezifischen Semesterkursen für Deutsch wurde 2023 erfolgreich beibehalten. Auch jeweils zwei niveaudifferenzierte Semesterkurse Englisch wurden weitergeführt. Ebenso blieb die Möglichkeit für Teilnehmende erhalten, einen zweiten zusätzlichen Kurs aus dem Semesterprogramm zu wählen. Das Ende des Pilotprojekts ist für Mitte 2024 terminiert, wobei bereits ein Folgeprojekt eingebracht wurde. Dieses legt den Fokus auf Deutsch als Zweitsprache innerhalb der Niveaustufen B1 und B2-C1 und setzt auf zielgruppenspezifische statt immersive Kurse. Ein Entscheid wird bis Mitte April 2024 erwartet.

29

Mehr zum Angebot Philosophische Fakultät UZH

Auch im Berichtsjahr boten wir für Studierende zahlreicher Bachelor- und Masterstudienprogramme der Philosophischen Fakultät die folgenden, seit HS19 curricular eingebundenen und deshalb gebührenbefreiten Spracherwerbsmodule à 4 SWS an: Grundlagen Latein (Teil 1 und 2), Grundlagen Griechisch, Grundlagen Chinesisch (Teil I und II), Academic Englisch C1 (Part 1 und Part 2), Français B2 (partie I), Français C1 (partie II), Italiano A2 (parte I), Italiano B1 (parte II), Grundlagen Japanisch (Teil I und II), Grundlagen Russisch (Teil I und II). Für Latein führten wir ausserdem eine intensivere Variante des Grundlagenkurses (Grundlagen Latein Express) zu 7 SWS durch. Im FS23 fanden auch die beiden Kurse Latein II (Latinum) und Griechisch II (Graecum) statt.

Bei den meisten Studienprogrammen mit Spracherwerbspflicht war Latein Pflichtmodul, so dass Module in den Modernen Sprachen nur gewählt werden konnten, wenn die Studierenden das Latein durch eine entsprechende Matura (oder ein Äquivalent) am Gymnasium erworben hatten.

Die Nachfrage in den Kursen Grundlagen Latein ist nach wie vor sehr hoch: Die Teilnehmendenzahl (698) hat die Rekordzahl vom Vorjahr (677) sogar noch leicht übertroffen. Die Kurse sind nach wie vor sehr ausgelastet: Zwischen 49 und 62 Studierende finden in den 6 Kursen Platz. 2023 waren auch für den Express-Kurs (der den gleichen Stoff in nur einem statt zwei Semes-

tern anbietet) wieder über 50 Studierende eingeschrieben. Das Ziel, allen angemeldeten Studierenden die Kursteilnahme zu ermöglichen, konnte nur dank des grossen Einsatzes aller Kursleitenden erreicht werden, die einen Mehraufwand vor allem bei der Korrekturarbeit in Kauf nahmen.

30 Wie bereits in den beiden Vorjahren wurde erneut einer der parallelen Grundlagen-Latein-Kurse als reiner Onlinekurs durchgeführt. Das Angebot stiess nach wie vor auf grosses Interesse: Dieser Kurs war als erster ausgebucht und wies auch die grössten Teilnehmendenzahlen aus (62 Personen). Ein Parallelkurs soll weiterhin als Online-Kurs angeboten werden.

In den Altgriechischkursen bewegen sich die Zahlen im Rahmen der Vorjahre (2023: 51; 2022: 59).

Ab FS24 müssen Teilnehmende ohne Spracherwerbspflicht auch in Latein- und Griechischkursen eine Kursgebühr entrichten (wie bisher nur in Kursen der Modernen Sprachen). Wir sind gespannt, wie sich die Gebührenpflicht auswirken wird.

In den meisten ausschliesslich in Präsenz durchgeführten Spracherwerbsmodulen der Modernen Sprachen haben sich die Teilnehmendenzahlen im Berichtsjahr (264 Studierende) gegenüber 2022 (234 Studierende) leicht erhöht.

Weitere Dienstleistungen

Coaching

Anzahl Coachings*	2023	2022
Deutsch als Fremdsprache	8 (65)	10
Englisch	11 (33)	4
Romanische Sprachen	2 (48)	2

*Anzahl Privatstundensets, Coaching-Pakete; in Klammern Anzahl Lektionen gesamt

Sprachstandsbescheinigungen

Anzahl Sprachstandsbescheinigungen	2023	2022
Deutsch als Fremdsprache	9	7
Englisch*	2	5
Romanische Sprachen	10	20

*inkl. English Assessment Test

Lernberatungen

Anzahl Lernberatungen	2023	2022
Deutsch als Fremdsprache	14	12
Englisch	13	13
Romanische Sprachen	50	65

Schreibberatungen

Anzahl Schreibberatungen	2023	2022
Deutsch als Fremdsprache	13	5
Englisch (Writing Center)	168	72

Selbstlernzentren (SLZ)

SLZ Rämistrasse

Im Jahr 2023 wechselte das SLZ Zentrum seinen Namen zu SLZ Rämistrasse, behielt das bewährte Angebot jedoch bei. 2023 konnten wieder begleitete, kooperative Lernangebote in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Schweizerdeutsch und Spanisch gemacht werden. Die Sprachtreffs (darunter auch Spezialformate wie «Unterwegs in Zürich» oder ein Mini-Serien-Club) machten den grössten Anteil aus. Die meisten Veranstaltungen wurden für Deutsch als Fremdsprache (DaF) durchgeführt, der nach wie vor grössten SLZ-Nutzergruppe.

Die Benutzerzahlen blieben gegenüber dem Vorjahr in etwa stabil. Es gab jedoch Verschiebungen bei den Sprachen. So haben sich die Benutzerzahlen von Französisch und Portugiesisch verdoppelt, wohingegen diejenigen von Deutsch zurückgegangen sind, was teilweise durch nicht optimale Angebotszeiten erklärbar ist. Die Ausleihen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, obwohl nach wie vor weder Fernleihen noch Kurierbestellungen möglich sind.

Andere Arbeitsschwerpunkte waren die Modernisierung der Infrastruktur, die Verbesserung der Sichtbarkeit des SLZ und die Optimierung interner Abläufe und Prozesse sowie der Ausbau des Medienangebots. Im Sommer 2023 konnten das Mobiliar und die IT-Infrastruktur unter Berücksichtigung verschiedener Nutzungsbedürfnisse erneuert werden. So ist jetzt der grösste Teil der Tische klappbar und mit Rollen versehen. Die fixinstallierten Computer wurden durch Laptops ersetzt, die in Verbindung mit einem Bibliothekskonto vor Ort genutzt werden können.

Im Bereich Werbung hat das SLZ Rämistrasse mehrere Projekte umgesetzt. So wurde das Angebot an Kurzführungen für die Teilnehmenden von Sprachkursen weiter ausgebaut. Die Informationsanlässe zum autonomen Lernen wurden inhaltlich überarbeitet und werden neu online und vor Semesterbeginn angeboten, um ein möglichst grosses Publikum zu erreichen. Zudem wurde im HS23 die Bildschirmwerbung neu lanciert und mit der Neugestaltung von Werbematerialien begonnen.

SLZ Hönggerberg

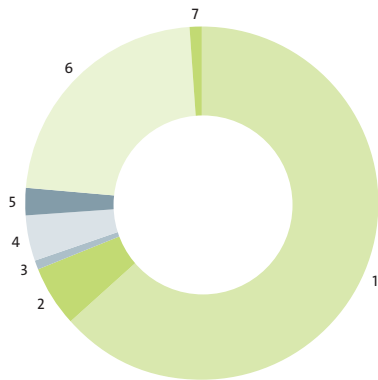
Im Berichtsjahr musste relativ viel Zeit in Rekrutierung und Einarbeitung neuer studentischer Hilfskräfte investiert werden. Diese sammeln nun erst einmal Erfahrungen, um unsere Besucher*innen bestmöglich begleiten zu können.

Im Jahr 2023 standen wiederum Sprachtreffs zu verschiedenen kulturellen Themen auf dem Programm, um Gespräche und den Austausch unter unseren Teilnehmenden so motivierend und interessant wie möglich zu fördern. So veranstalteten wir im Winter Buch- und Filmclubs, im Sommer unsere virtuellen Grand tours und Museumsbesuche in verschiedenen Ländern. Im Herbst fanden schliesslich unsere neuen Workshops «Sprachen lernen mit Liedern» statt, die auch gut zu funktionieren scheinen.

Ausserdem setzten wir unsere Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen europäischen Sprachenzentren (Paderborn, Leipzig, Neuchâtel und Brno) fort, um unsere auch dieses Jahr gut besuchten Schulungen zum Thema «Lernen lernen» anzubieten. Die in diesem Jahr vorgeschlagenen Themen waren: Einsatz von künstlicher Intelligenz beim Schreiben in einer Fremdsprache, Organisation eines Wochenplans (mit viel Sprachenlernen!), Lernen im Tandem, die Förderung der Sprechkompetenz und Sprachenlernen mit Audiobüchern.

Individuelle Sprachberatungen, Klassenbesuche aus dem Sprachenzentrum und vor allem eine rege Ausleihe unserer Medien rundeten auch dieses Jahr das Angebot des Selbstlernzentrums ab.

Aus verschiedenen Gründen (vermehrte Angebote in Präsenz, Workload der Studierenden) ist die Zahl der Anmeldungen bei den Lernaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (von 1019 auf 783). Andererseits stiegen aber die Medienausleihen (siehe Grafik S.15) auf ein Rekordhoch.

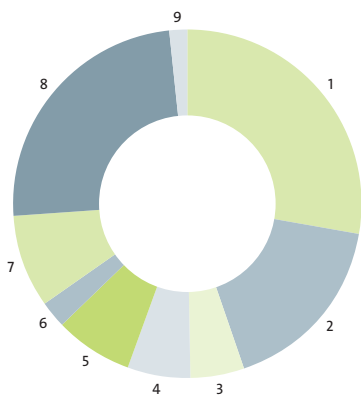


Anzahl Teilnehmende SLZ Rämistrasse

Tutorielle Angebote im SLZ Rämistrasse

Angebote	Anzahl Angebote	Anzahl Teilnehmende
1 Sprachtreffs	54	1'177
2 Sprachtreff: In Zürich unterwegs	4	104
3 Buchclubs	1	14
4 Spielanlässe	52	80
5 Tandem Informationsanlass	4	44
6 Einführung für SUEZ-Klasse	62	418
7 Einführung autonomes Lernen	1	18
Total	112	1'855

Tutorielle Angebote im SLZ Höggerberg



Anzahl Teilnehmende SLZ Höggerberg

Angebote	Anzahl Angebote	Anzahl Teilnehmende
1 Sprachtreffs	24	219
2 Buchclubs	9	133
3 Schreibwerkstätten	4	39
4 Sprachen lernen im Museum	5	46
5 Sprachen lernen mit Liedern	5	55
6 Filmclubs	2	20
7 Grand tours	5	68
8 Informationsanlässe	6	191
9 Spielend Sprachen lernen	2	12
Total	62	783

Information zu den SLZ-Benutzenden*

	SLZ Zentrum
Selbständig, d.h. ohne zeitgleichen Sprachkurs	1'937
Tutorielle Angebote	1'855

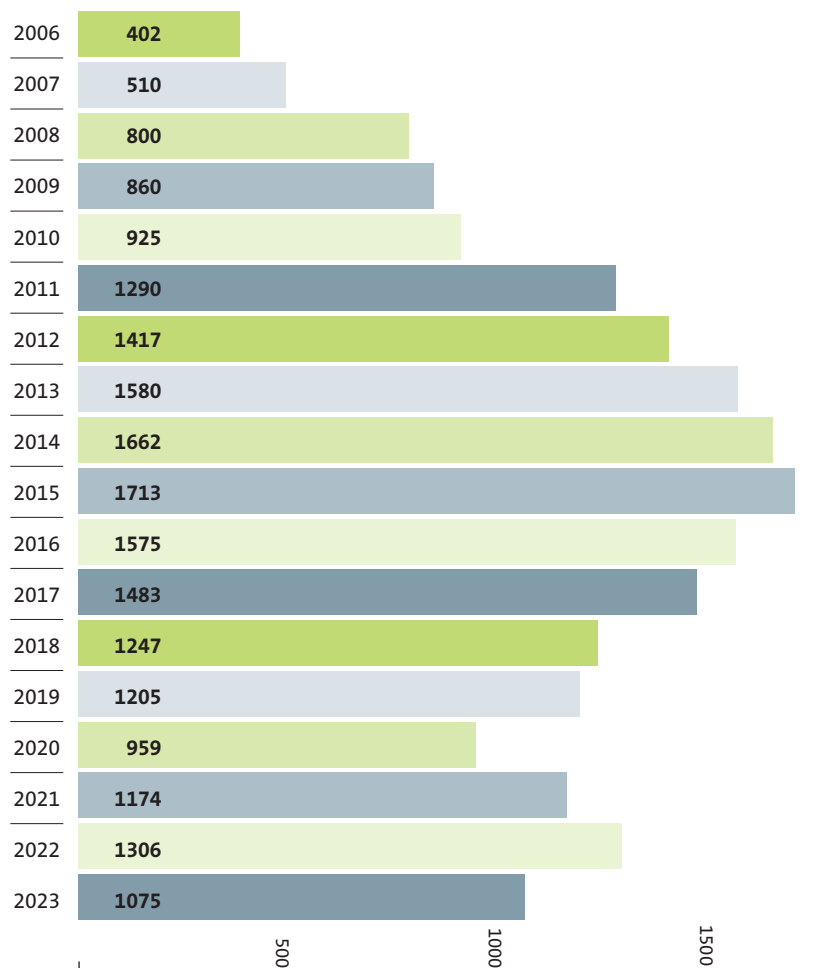
Hochschulzugehörigkeit der SLZ-Benutzenden*

Hochschule	SLZ Zentrum
UZH	2'272
ETH	1'125
andere / keine Angabe	395

*Für das SLZ Höggerberg konnten keine Angaben zu den Benutzenden erfasst werden, da der Raum auch ausserhalb der Aufsichtszeiten der Mitarbeitenden frei zugänglich ist. Darüber hinaus werden zurzeit alle Dienste (Lernaktivitäten, Lernberatungen, Informationsanlässe und Medienausleihe) auch remote angeboten.

Tandem-Vermittlungen

Vermittlungen von 2006 bis 2023



Vermittlungen 2023

Lernsprache	vermittelt
Arabisch	8
Brasilianisch-Portugiesisch	9
Chinesisch	62
Deutsch	424
Dänisch	3
Englisch	74
Farsi	3
Französisch	170
Hebräisch	2
Hindi	7
Indonesisch	1
Italienisch	83
Japanisch	43
Koreanisch	19
Kroatisch	2
Neugriechisch	1
Niederländisch	7
Norwegisch	4
Polnisch	1
Portugiesisch	3
Russisch	19
Schwedisch	2
Schweizerdeutsch	47
Serbisch	2
Spanisch	63
Tamil	2
Türkisch	4
Ukrainisch	4
Ungarisch	4
Total	1'075

Veranstaltungen und Kooperationen

Kooperation mit den Career Services UZH

Für das Veranstaltungsprogramm der Career Services UZH wurden 2023 vier Workshops durchgeführt: zwei zum Thema «Job applications in English» und zwei zum Thema «Writing cover letters in English».

Kooperationen mit der Fachstelle für Weiterbildung

Hochschuldidaktik

2023 wurde im didactica-Programm UZH und ETH der Kurs «Teaching in German: Lehren in der Fremdsprache Deutsch» sowie im Co-Teaching mit einer Kollegin der hochschuldidaktischen Weiterbildung der Workshop «Teaching in the English-speaking classroom» durchgeführt.

Interne Weiterbildung

Im Rahmen des Programms «Englisch am Arbeitsplatz» für Mitarbeitende der UZH wurden insgesamt 15 Kurse von Dozierenden des Sprachenzentrums unterrichtet:

- «Im Arbeitsalltag auf Englisch kommunizieren»
4 Online-Kurse mit insgesamt 52 Teilnehmenden
- «Englischsprachige Texte im Büroalltag»
3 Online-Kurse mit insgesamt 19 Teilnehmenden
- «E-Mails auf Englisch verfassen»
8 Online-Kurse mit insgesamt 61 Teilnehmenden

Im Rahmen der «Angebote für Professor*innen» wurden 2023 zudem der Kurs «Administrative German for Professors» mit 7 Teilnehmenden durchgeführt.

Staff-Exchange mit Partner-einrichtungen an europäischen Universitäten

Die 2011 eingeführte Förderung von Benchmarking, Organisationsentwicklung und Weiterbildung durch Staff-Exchange-Projekte erfreute sich im Berichtsjahr über rege Aktivitäten, obwohl die Finanzierung seitens der UZH ausschliesslich für Outgoings möglich wurde.

Bestehende Kontakte führten zu neuen Austauschmöglichkeiten:

Mit dem Sprachenzentrum der Universität Leipzig fanden ein Besuch und ein Gegenbesuch unter den Lehrpersonen für Arabisch statt. Eine Lehrperson für Englisch des Sprachenzentrums der Universität Brno besuchte uns und hielt einen Vortrag zum autonomen Lernen im Rahmen der Angebote an unserem Selbstlernzentrum.

Darüber hinaus ergriffen auch unsere Lehrpersonen die Initiative und hatten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen: mit einem Besuch an der Karls-Universität in Prag (Austausch Französisch) bzw. an Jagiellonen-Universität in Krakau im Rahmen der Erasmus+ Staff Week (Austausch Spanisch).

Den Weg zu uns fanden die Direktorin des Sprachenzentrums der Universität Oldenburg sowie die Direktorin des Sprachenzentrums an der Hebräischen Universität in Jerusalem – für beide und für uns Anlass zu einem produktiven Austausch über die vielen Themenbereiche an unseren Sprachenzentren.

Verband der Sprachenzentren an Schweizer Hochschulen (SSH-CHES-CSU) <https://ssh-ches.ch>

Die am 10. März 2023 an der HEG Fribourg durchgeführte Mitgliederversammlung wurde zum letzten Mal von Stefanie Neuner-Anfindsen und Elisabeth Paliot geleitet. An der Versammlung vom 20.-21. Oktober 2023 an der USI in Lugano wurde Sara Cotelli zur neuen Co-Präsidentin gewählt.

Am 15. Juni 2023 fand an der Universität Neuenburg eine schweizweite Weiterbildung des Dachverbandes SSH-CHES-CSUS (mit einem Forschungskolloquium am Folgetag) zum Thema Machine Translation Literacy statt, das unter den Dozierenden grossen Anklang fand. Die Mitglieder der Projektgruppe Digital Literacy@SUEZ konnten ihre Anliegen und Fragen einbringen.

Treffen der Italienisch-Dozierenden an CH-Sprachenzentren

Im Berichtsjahr hat sich eine Vertretung der Italienisch-Dozierenden an Sprachenzentren von Schweizer Hochschulen zweimal zu einem Austausch getroffen. Anwesend waren Lehrende aus den Hochschulen in Basel, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Tessin und Zürich. Auf der Agenda standen als zentrale Themen der inklusive Sprachgebrauch sowie auch die Rolle von automatischen Übersetzungstools und KI in unseren Kursen. Zudem fand eine Weiterbildung unter der Leitung von Sara Aloatti (Dozentin für Fachdidaktik Italienisch an der UZH) statt.

CercleS (Confédération Européenne des Centres de Langues de l'Enseignement Supérieur)

www.cercles.org

Als Folge der am Podium der internationalen CercleS-Konferenz vom September 2022 erarbeiteten Ergebnisse zur zukünftigen Ausrichtung von CercleS wurden zusammen mit dem Vorstand (Coordinating Committee) strategische Ziele für 2023 und 2024 entwickelt. Dabei standen die Entwicklung und Unterstützung von dozierendenbezogenen Aktivitäten durch Stipendien und Initiativen im Vordergrund.

Auch im Berichtsjahr führte der Verband mit Erfolg regelmässig Webinare zu didaktischen und führungsbezogenen Themen sowie zu ausgewählten Ausgaben der eigenen Zeitschrift «Language Learning in Higher Education (LLHE)» durch, um das Networking und das Peer Learning unter den Mitgliedern zu fördern. Besonders erfolgreich waren Webinar und Workshop zur maschinellen Übersetzung sowie zu Kooperationsprojekten im Rahmen von europäischen Allianzen.

Die Zusammenarbeit mit dem European Centre for Modern Languages of the Council of Europe wurde erfolgreich durch die Mitarbeit im Professional Network Forum und einer Projekteingabe weitergeführt.

Die 2022 begonnene Unterstützung der ukrainischen Kollegen und Kolleginnen wurde durch kostenfreie individuelle Ehrenmitgliedschaften sowie zusätzliche Stipendien für die Teilnahme an universitären Weiterbildungen weitergeführt.

Personal

Festanstellungen

Am Sprachenzentrum wird die Mehrheit der Dienstleistungen durch im Monatslohn angestellte Dozierende erbracht. Unregelmässig anfallende, zusätzliche Leistungen wurden mittels einer Stundenlohnanstellung entschädigt.

Die in der Anstellung der Fachschaftsleitenden enthaltenen Stellenprozente für die Lehre sind in der Aufstellung «Leitung und Verwaltung» berücksichtigt.

36

Festanstellungen in Vollzeitäquivalenten	Leitung und Verwaltung	Total	Dozierende	
			Monatslohn	Stundenlohn
Moderne Sprachen	8.74	24.47	20.28	4.20
Alte Sprachen	1.80	0.72	0.63	0.09

Dienstleistungsverträge und Dienstleistungen Dritter

Zusätzlich zu den Leistungen auf Anstellungsbasis wurden auch im Jahr 2023 einzelne Leistungen auf der Grundlage von Pauschallohnezahlungen erbracht. Ein Teil der Graecumskurse wurde durch eine Dozentin unterrichtet, die an einer Kantonsschule angestellt ist. Die Bibliotheksarbeit wird durch eine Bibliothekarin einer anderen Einheit der UZH erbracht.

	Pauschallohnezahlungen (Angabe in Lektionen)	Dienstleistungen Dritter
Moderne Sprachen	164	
Alte Sprachen		196

Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen und Tutoren

	Anzahl Personen	Anzahl Stunden pro Person	Total geleistete Stunden
Assistierende DaF Intensivkurse (inkl. START! Studium)	29	88	1'676
Selbstlernzentrum Rämistrasse	7	variabel	2'069
Selbstlernzentrum Hönggerberg*	5	variabel	1'400
Studentische Hilfskräfte Sekretariat	1	variabel	15

*Die Löhne der studentischen Hilfskräfte SLZ Hönggerberg werden direkt durch die ETH bezahlt.

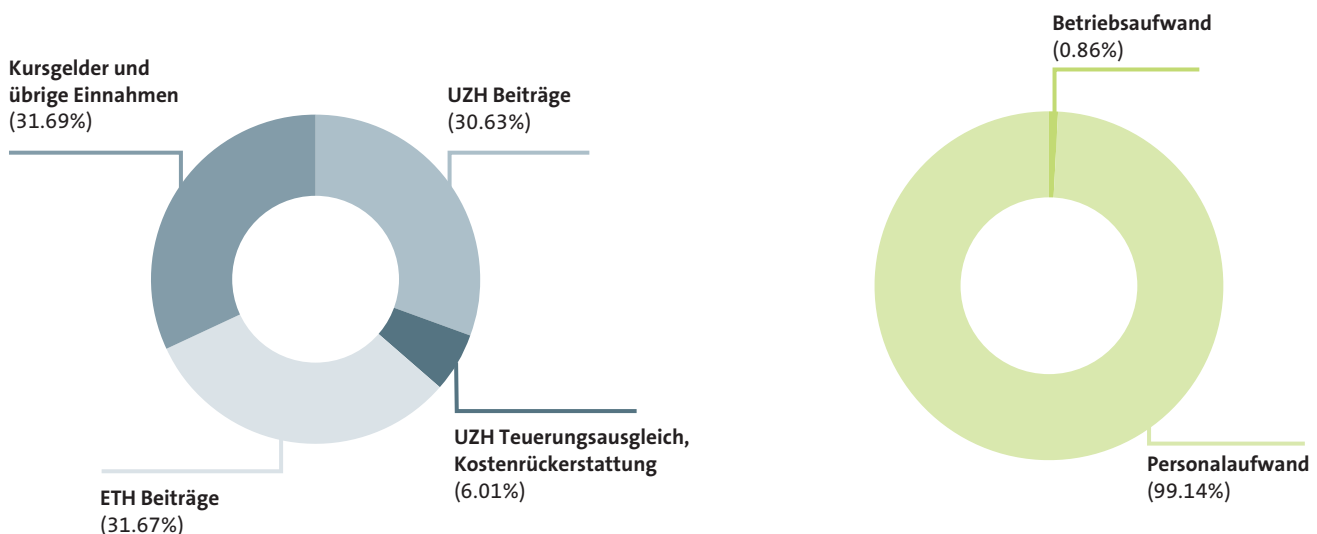
Budget und Rechnung

Angebot für UZH und ETH Zürich

Mittelherkunft 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Betriebsbeitrag UZH	1'500'000	1'500'000	0
Betriebsbeitrag UZH (Teuerungsausgleich, Zulagen)	264'500	294'300	-29'800
Betriebsbeitrag ETH	1'547'800	1'550'900	-3'100
Mittel Sprachenzentrum (Dienstleistungserträge und übrige Erträge)	1'538'000	1'551'900	-13'900
Total (in CHF)	4'850'300	4'897'100	-46'800

Aufwand 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Betriebsaufwand	120'700	42'000	-78'700
Personalaufwand	4'737'600	4'836'700	99'100
Total (in CHF)	4'858'300	4'878'700	20'400

Erfolgsrechnung 2023 (in CHF)	-26'400
--------------------------------------	----------------



Auf der Basis des Finanzierungsmodells der am 30. November 2017 unterzeichneten Vereinbarung der UZH und ETH Zürich zum Sprachenzentrum stellen seit 2018 beide Hochschulen einen festen Betriebsbeitrag für die gemeinsamen zentralen Angebote sowie nach Wunsch zusätzliche Mittel für separate Dienstleistungen für die Angehörigen der UZH bzw. der ETH zur Verfügung. Sowohl Verlust als auch Gewinn für die gemeinsamen Angebote trägt allein die UZH.

Die Rechnung 2023 präsentiert sich mit einem positiven Saldo. Der höhere Personalaufwand konnte durch Mehreinnahmen und Minderausgaben bei den Betriebsmitteln wettgemacht werden.

Budget und Rechnung

Angebot für die UZH

Die UZH investierte im Berichtsjahr 2023 separate Mittel für Sprachkurse für Studierende UZH.

Mittelherkunft	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
UZH Beiträge	162'900	170'900	8'000
Kursgelder	48'400	48'100	300
Einnahmen (in CHF)	211'300	219'000	-7'700

38

Aufwand 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Personalaufwand	211'300	219'000	7'700

Erfolgsrechnung 2023 (in CHF)	0
--------------------------------------	----------

Angebot für die Philosophische Fakultät UZH

Mittelherkunft	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
UZH Beiträge*	654'400	649'200	-5'200

*ink. Betriebsbeitrag PhF 27'000

Drittmittel (START! Studium-Kurse)

Ertrag 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Drittmittel (Arcas Foundation)	8'400	8'400	0
Mittel UZH	98'500	97'200	1'300
Total	106'900	105'600	1'300

Aufwand 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Personalaufwand	93'000	87'900	-5'100
Betriebsaufwand	9'500	9'500	0
Total	102'500	97'400	-5'100

Erfolgsrechnung 2023 (in CHF)	-3'800
--------------------------------------	---------------

Budget und Rechnung

Angebot Tailor-made

Ertrag 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Beiträge Institute und Programme UZH und ETH	234'500	250'500	-16'000

Aufwand 2023	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Personalaufwand	241'200	233'700	-7'500

Erfolgsrechnung 2023 (in CHF)	-23'500
-------------------------------	---------

39

Angebot ETH

Die ETH investierte im Berichtsjahr separate Mittel für die Dienstleistungen des SLZ Höggerberg.

Mittelherkunft	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
ETH Beiträge Personal	CHF 45'000	CHF 43'000	CHF 2'000
Betrieb und Infrastruktur*	CHF 45'000	CHF 44'000	CHF 1'000
Total (in CHF)	CHF 90'000	CHF 87'000	CHF 3'000

*inkl. Lohnvollkosten für Teilzeitanstellung von Anna Dal Negro, die via Rechnung an UZH beglichen werden

Kuratorium des Sprachenzentrums

Präsident

Prof. Dr. Johannes Kabatek

Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

Vertretung der Universität Zürich

Prof. Dr. Johannes Kabatek

Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

Prof. Dr. Ulrich Eigler

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Philosophische Fakultät UZH

Prof. Dr. Gabriele Siegert

Prorektorin Lehre und Studium UZH (Vertreterin der Universitätsleitung)

Vertretung der ETH Zürich

Prof. Dr. Ana Cannas da Silva

Departement Mathematik ETH Zürich

Prof. Dr. Manfred Sigrist

Institut für Theoretische Physik ETH

Prof. Dr. Andreas Kilcher

Literatur- und Kulturwissenschaft ETH

Nicht stimmberechtigte Mitglieder (in beratender Funktion)

Dr. Wendy Altherr

Stab Rektor ETH

Dipl. geogr. Astrid Fritschi

Prorektorat Lehre und Studium UZH

Dr. Anna Ekert (bis HS23)

Dozierendenvertretung des Sprachenzentrums

Dr. Kimberly Lewis (ab HS23)

Dozierendenvertretung des Sprachenzentrums

Dr. Sabina Schaffner

Direktorin des Sprachenzentrums

Präsentationen und Publikationen

Informationen zum Sprachenzentrum-Team: [Link](#)



Leitungs- und Verwaltungsteam



Nicht auf den Bildern: das IT-Team.



Auf neuen Wegen ...

Impressum

© 2024
Universität Zürich (UZH)

Herausgeberin:
Universität Zürich
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

Redaktion:
Dr. Sabina Schaffner, Direktorin Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

Layout:
Veronika Heinz, Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

Bilder:
Jos Schmid (Seite 1)
Jesús Rodríguez Velasco (Seite 4)
Jos Schmid (Seite 5)
n.b. (Seite 16)
DaF Team (Seite 18)
Dominik Iseli (Seite 41)

Adresse:
Universität Zürich
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Informationen:
www.sprachenzentrum.uzh.ch
+41 (0)44 634 52 81